



FINKENSTEIN

AKTUELL

Nr. 336 | August 2024 | 58. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

ORTSDURCHFART LATSCHACH: SANIERUNG ABGESCHLOSSEN!



v.l.n.r.: Amtsleiter Johannes Hassler, BM. Ing. Herbert Smoliner, Baureferent Ing. Alexander Linder, Bgm. Christian Poglitsch, LAbg. Stefanie Ofner, DI Hubert Amlacher, NR. Mag. Peter Weidinger, BM. DI Philipp Kellenz und Ing. Reg. Rat Joachim Kerschbaumer bei der Eröffnung der Ortsdurchfahrt.

Nach monatelangen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten wurde die Ortsdurchfahrt in Latschach vor kurzem offiziell eröffnet. Die Maßnahmen umfassten die Erneuerung der Straße auf rund 1,4 Kilometern, die Verbreiterung der Gehwege, die Installation lärmindernden Asphalts sowie die Durchführung umfangreicher Infrastrukturarbeiten.

Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See investierte ca. 350.000 Euro.

Bericht auf Seite 5



www.finkenstein.gv.at
e-mail: finkenstein@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstein.gv.at

 Find us on
Facebook





Liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner,

ich wende mich heute an Sie, um über die aktuelle finanzielle Situation der Marktgemeinde Finkensteiner am Faaker See und den Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen, zu sprechen.

Die finanzielle Lage eines Großteils der Kärntner Gemeinden hat sich in den letzten Monaten und Jahren zunehmend verschärft, und auch die Marktgemeinde Finkensteiner am Faaker See wird davon nicht unberührt bleiben. Es haben zwar schon viele Gespräche und Arbeitsgruppensitzungen stattgefunden, leider zeichnen sich bis dato jedoch noch keine zufriedenstellenden Lösungen ab.

Trotz dieser schwierigen Bedingungen möchte ich Ihnen versichern, dass die finanzielle Lage derzeit noch immer stabil ist. Die laufenden Projekte sind vollständig ausfinanziert und werden auch, wie geplant, abgeschlossen. Dies verdanken wir einer umsichtigen und sorgfältigen Haushaltsführung, die uns erlaubt, auch in angespannten Zeiten die notwendigen Investitionen zu tätigen und unsere Infrastruktur zu erhalten.

Ein gutes Beispiel hierfür sind die geplanten Sanierungsarbeiten an der Kopeiner Straße und am Eibenweg, die wir aufgrund der Dringlichkeit noch im kommenden Herbst durchführen werden. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um die Verkehrssicherheit und die Lebensqualität zu gewährleisten, und wir sind zuversichtlich, dass wir diese Projekte erfolgreich und im vorgesehenen Zeitrahmen umsetzen können.

Dennoch müssen wir realistisch bleiben und erkennen, dass wir mittelfristig nicht alle Wünsche und Bedürfnisse unserer Kommune erfüllen können. Die verfügbaren finanziellen Mittel sind begrenzt, und es wird immer schwieriger, neue Projekte zu initiieren und gleichzeitig die bestehenden Verpflichtungen zu erfüllen. Dies erfordert von uns allen ein hohes Maß an Flexibilität und Verständnis.

Wir werden weiterhin umsichtig und mit Bedacht wirtschaften und jede Ausgabe genau prüfen. Unsere Priorität liegt darauf, unsere Pflichtaufgaben zu erfüllen und wichtige Dienstleistungen aufrechtzuerhalten, sowie notwendige Investitionen in die Zukunft der Marktgemeinde Finkensteiner am Faaker See zu tätigen. Dabei setzen wir auf Transparenz und die aktive Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in Entscheidungsprozesse. Ihre Anregungen und Ideen sind uns dabei sehr wichtig und tragen dazu bei, die besten Lösungen für unsere Gemeinschaft zu finden.

Für mich als Bürgermeister ist es aber auch sehr wichtig zu betonen, dass wir trotz der finanziellen Herausforderungen nicht stillstehen werden. Wir werden weiterhin stets nach

Möglichkeiten suchen, um Fördermittel und zusätzliche Finanzierungsquellen zu erschließen. Gleichzeitig arbeiten wir ständig daran, die Effizienz unserer Verwaltung zu steigern und Kosten zu senken, wo immer dies möglich ist, ohne dabei an Qualität einzubüßen. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass wir schon jetzt sehr effizient arbeiten und wir die zulässigen Planstellen, die uns der Beschäftigungsrahmenplan in der Verwaltung bietet, um vier bis fünf Dienstposten unterschreiten.

Ich möchte Ihnen allen jetzt schon für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung danken. Gemeinsam können wir die Herausforderungen meistern und unsere Gemeinde weiterhin lebenswert und zukunftsfähig gestalten. Lassen Sie uns zusammenhalten und optimistisch in die Zukunft blicken.

Positiv in die Zukunft blicken können nach den langen Sommerferien hoffentlich wieder alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte. Sie kehren gestärkt und erholt zurück in den Schulalltag, besonders jene der Volksschule in Ledenitzen, wo noch im kommenden Herbst ein wahres Leuchtturmprojekt seinen Abschluss finden und ein generalsaniertes und auf den neuesten Stand der Technik gebrachtes Schulgebäude seiner Bestimmung übergeben wird.

Möge das neue Schuljahr für uns alle eine Zeit des Lernens, des Wachstums und der positiven Erfahrungen sein. Ich wünsche euch einen wunderbaren Start ins neue Schuljahr und viel Erfolg!

Herzliche Grüße,
Ihr Bürgermeister

Christian Poglitsch
christian.poglitsch@ktn.gde.at

Aus dem Inhalt

Nationalratswahl 2024	6
Große Fahrt, um Leben zu retten	10
Gemeinsam für die Alm	12
European Bike Week	13
40-jähriges Pristerjubiläum	14
50-jähriges Klassentreffen	16
Standesamt	20
Aus den Kindergärten	22
Aus den Schulen	25
Große Schachbegeisterung in den Volksschulen	32
Staatsmeistertitel für Finkensteiner Nachwuchsgolfer	35

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkensteiner am Faaker See. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch, Marktstraße 21, 9584 Finkensteiner, Telefon 04254/2690-0.

Redaktion: Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11

E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschemernjak, Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschemernjak@ktn.gde.at.

Verlag, Anzeigen, Produktion & Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.



Stellenausschreibung

Mitarbeiter:in im Finanz- und Personalwesen – Mehr als nur Zahlen!
Werden Sie Teil unseres Teams und gestalten Sie die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mit!
 Voll- oder Teilzeitanstellung (30 - 40 Wochenstunden), ab 2025

Sie lieben Zahlen, organisieren mit Leidenschaft und möchten Ihre Fähigkeiten in einer vielfältigen und verantwortungsvollen Position einsetzen? Dann werden Sie Teil unseres Teams in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See! Als zentrale Kraft in unserer Verwaltung tragen Sie durch Ihre Expertise im Finanz- und Personalwesen wesentlich zur positiven Entwicklung und dem reibungslosen Ablauf unserer Gemeinde bei.

Ihre Aufgaben umfassen unter anderem:

Finanzverwaltung:

- **Buchhaltung:** Verwaltung der Kasse und Abrechnung aller Einnahmen und Ausgaben, Erstellung und Verbuchung von Tagesabschlüssen.
- **Abgabenverwaltung:** Vorschreibung gemeindeeigener Gebühren und Abgaben wie Hundesteuer, Friedhofsgebühren, Kindergartenbeiträge, Betriebskosten und Mieten, Zweitwohnsitzabgabe etc.
- **Mahnwesen:** Unterstützung bei Mahnungen.

Personalwesen:

- **Verwaltung:** Schnittstelle zur An- und Abmeldung von Bediensteten sowie Vorbereitung von Dienstverträgen.
- **Gehaltsabrechnungen:** Zuordnung des Personals zu Haushaltsstellen und Überprüfung der monatlichen Buchungen.
- **Personalplanung:** Mitwirkung bei der Erstellung des Stellenplans, führen der Personalakte

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische höhere Schule oder
- Lehrabschluss aus dem kaufmännischen Bereich (zB Büro-

- kauffrau, Bürokaufmann, Verwaltungsassistent:in) inkl. Berufserfahrung und einschlägiger Zusatzausbildungen (ca. 150 UE)
- Erfahrung im Finanz- und Personalwesen von Vorteil
- Abgelegte Standesbeamtenprüfung erwünscht, bzw. Bereitschaft diese abzulegen
- Ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit MS Office und idealerweise Kenntnisse in spezifischen Verwaltungssoftwares

Was wir bieten:

- **Faire Entlohnung** nach dem K-GMG (Bruttomonatsgehalt auf Vollzeitbasis mind. € 3.523,83)
- Abhängig von Ihrem Alter, erhalten Sie einen **höheren Urlaubsanspruch** (ab dem 45. Lebensjahr 33 Tage)
- Umfassender **Kurskatalog** für kontinuierliche Fort- und Weiterbildung
- Die Möglichkeit, in eine **betriebliche Altersvorsorge** einzuzahlen.
- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen Team.
- Die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung und Optimierung unserer Verwaltungsprozesse mitzuwirken.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte bis zum 20.09.2024 unter

<https://bewerbung.cnc.gv.at> hochladen!

Für Fragen zur Einstufung und Entlohnung stehen Ihnen Mitarbeiter:innen des Gemeinde-Servicezentrum unter der Telefonnummer 0463 / 55 111 350 zur Verfügung.

 **VILLACHER**
Saubermacher

**Sie möchten entsorgen?
Behälter &
Container mieten**

Ob Entrümpelung, Hausbau, Renovierungs- oder Sanierungsarbeiten – jetzt Behälter und Baustellen-Container nach Wunsch bestellen.

Kundenservice VILLACHER Saubermacher
Drauwinkelstraße 2 | 9500 Villach
Mo-Do: 7:30-16:30 Uhr, Fr. 7:30-15:00 Uhr



CONTAINERSERVICES

T: 04242 58 20 99 | villacher-saubermacher.at

	BAUMEISTER ING. HERBERT	SMOLINER
	PARKWEG 19, 9583 FAAK AM SEE, TELEFON 0 42 54 / 21 16-0, FAX 0 42 54 / 21 16-4	
HOCH- UND TIEFBAU – PLANUNG – BERATUNG SAND – SCHOTTER – BAGGER – RADLADER		

Stellenausschreibung

Verstärkung gesucht: Reinigungskraft (m/w/d) für die Volksschulen in Latschach und Gödersdorf Oktober 2024

Sie legen Wert auf Sauberkeit und Hygiene und möchten in einem dynamischen Umfeld arbeiten? Dann sind Sie bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See genau richtig! Werden Sie Teil des Teams und tragen Sie dazu bei, den Schülerinnen und Schülern ein sauberes und angenehmes Lernumfeld zu bieten.

Anforderungen:

- Einhaltung der Hygiene- und Sauberkeitsstandards
- Körperliche Belastbarkeit
- Reinlichkeit, Genauigkeit, Zuverlässigkeit
- Verschwiegenheit

Arbeitszeit:

Montag bis Freitag ab 13:00 Uhr, mit flexiblen Startzeiten je nach Vereinbarung.

Beschäftigungsausmaß:

- Teilzeitanstellung: 23 Wochenstunden (VS-Latschach) bzw. 13 Wochenstunden (VS-Gödersdorf)
- Möglichkeit, beide Dienststellen durch eine Reinigungskraft abzudecken (36 Wochenstunden)

Aufgabenbereich:

- Reinigungsarbeiten in der Volksschule in Latschach und Gödersdorf
- Vertretungsweise Reinigung aller gemeindeeigenen Gebäude

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Lebenslauf mit Lichtbild
- Zeugnisse (Abschlusszeugnis, Dienstzeugnisse)
- Führerschein der Klasse B (Nachweis)

Entlohnung:

Das Monatsbruttogehalt für diese Position (Gehaltsklasse 2, Stellenwert 18) beträgt auf Vollzeitbasis € 2.319,44. Es wird darauf hingewiesen, dass auf das Dienstverhältnis die Bestimmungen des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes, K-GMG, anzuwenden sind.

Wenn Sie eine zuverlässige und flexible Reinigungskraft sind und gerne in einem dynamischen Umfeld arbeiten möchten, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis **spätestens 6. September 2024** an die **Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, Marktstraße 21, 9584 Finkenstein am Faaker See** oder per Mail an finkenstein@ktn.gde.at,

Für Fragen zur Entlohnung steht Ihnen das Gemeinde-Servicezentrum unter der Telefonnummer 0463 / 55 111 350 zur Verfügung.

- Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Ersatz fälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren nicht möglich ist.
- *Hinweis gemäß § 12 Abs. 2 Kärntner Landes - Gleichbehandlungsgesetz, i.d.g.F.: Bewerbungen von Personen des unterrepräsentierten Geschlechts für die gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, wenn der Anteil dieses Geschlechts im Wirkungsbereich der Dienstbehörde für die ausgeschriebene Verwendung (Einstufung) unter 50 Prozent liegt.*
- Personenbezogene Daten werden nur für jenes Verfahren herangezogen, bei dem Sie sich aktuell beworben haben. Anhand der Bewerbungsunterlagen wird geprüft, ob die geforderten Anstellungserfordernisse erfüllt werden und ob eine weitere Miteinbeziehung ins Verfahren möglich ist.

KUNDMACHUNG

Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See beabsichtigt gemäß § 47 in Verbindung mit den §§ 50 und 51 des Kärntner Raumordnungsgesetzes 2021 – K-ROG 2021, den Generellen Bebauungsplan, vormals Textlicher Bebauungsplan, neu zu erlassen. Gemäß § 51 Abs.10 K-ROG liegt der Verordnungsentwurf einschließlich der Erläuterungen in der Zeit vom 09.08.2024 bis 04.10.2024 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf und

wird im Internet auf der Homepage der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See (<https://finkenstein.gv.at/amtstafel/kundmachungen>) bereitgestellt. Jede Person ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist eine Stellungnahme zum Entwurf des Generellen Bebauungsplanes abzugeben. Die schriftlich eingebrachten und begründeten Einwendungen sind vom Gemeinderat bei der Beratung über die Erlassung des Generellen Bebauungsplanes in Erwägung zu ziehen.

Der Bürgermeister Christian Poglitsch

Ortsdurchfahrt Latschach nach abgeschlossener Sanierung eröffnet!

Ende Juli wurde die Ortsdurchfahrt von Latschach offiziell eröffnet. Diese Eröffnung markiert den Abschluss umfangreicher Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten, die sich über einen Zeitraum von mehreren Monaten erstreckten. Bereits im Jahr 2022 begannen die Planungen zur Straßensanierung im Ortsgebiet von Latschach in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Straßenbauamt Villach. Diese Planungen umfassten eine detaillierte Analyse des Straßenzustandes sowie die Festlegung der erforderlichen Maßnahmen, um die Verkehrswege neu und sicherer zu gestalten. Im Zuge der Sanierung wurden in verschiedenen Bereichen Grundstücke abgelöst bzw. erworben, um die Gehsteige auf eine angemessene Breite zu bringen. Diese Grundstücksankäufe waren notwendig, um genügend Platz für Fußgänger zu schaffen und so die Sicherheit der Gehwege zu erhöhen. Ein besonders wichtiger Aspekt der Sanierung war die Realisierung eines Gehwegringschlusses im Bereich des ehemaligen Apartmenthauses Olympia. Dieser Gehwegringschluss ist von großer Bedeutung für die Verkehrssicherheit, da er eine durchgängige und sichere Fußgängerführung ermöglicht und somit das Risiko von Unfällen reduziert. Das gesamte Sanierungsprojekt, auch als Baulos bezeichnet, erstreckt sich über eine Länge von fast 1400 Metern. Auf dieser Strecke wurde ein lärmindernder Asphalt aufgebracht. Dieser spezielle Asphalt trägt dazu bei, den Verkehrslärm zu reduzieren und somit die Lebensqualität der Anwohner zu verbessern. Zusätzlich zu den Straßensanierungsarbeiten führten alle relevanten Versorgungsträger notwendige Infrastrukturmaßnahmen durch. Diese umfassten beispielsweise die Erneuerung von Wasser-, Glasfaser- und Stromleitungen sowie anderen unterirdischen Versorgungsleitungen, um eine langfristige und zuverlässige Versorgung sicherzustellen. Die Gehwege und Bushaltestellen entlang der Strecke wurden ebenfalls saniert. Dies beinhaltete die Erneuerung der Oberflächen und gegebenenfalls die Anpassung der Höhenlagen, um barrierefreie Zugänge zu gewährleisten. Um einen sicheren und geregelten Radverkehr zu ermöglichen, wurde auf einem Teilbereich ein Mehrzweckstreifen verordnet. Dieser Streifen trägt zur verbesserten Verkehrsführung und Sicherheit bei. Schließlich wurden diverse angrenzende Gemeindestraßen und deren Einbindungen neu asphaltiert. Der Kostenanteil der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See beträgt rund 350.000 Euro bei einem Gesamtbauvolumen von über 1 Mio. Euro.



Auch der zuständige Landesrat Martin Gruber (l.) freute sich gemeinsam mit Bgm. Christian Poglitsch (r.) und Vbgm.ⁱⁿ Michaela Baumgartner (m.) über den Abschluss der Sanierungsarbeiten.

KULT₃₄

Verlängerung der

ENTSORGUNGSAKTION

Auch im Jahr 2024 haben wir in unserer Standortgemeinde wieder Sonderkonditionen!

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen eine erfolgreiche Umsetzung Ihrer Projekte.

- Mulden- u. Containerdienst 7 - 40 m³
- Baustellenentsorgung
- Sperrmüllabfuhr
- Entsorgung Baum- und Strauchschnitt
- Kranabholungen
- Entrümpelungen und Abbrüche
- Gewerbe- und Industrieentsorgung
- Schrott- und Buntmetallankauf

Tel. 04257/21412

Die Urlaubs-, Bade- u. Grillsaison läuft, haltet bitte unsere schöne Natur sauber, der Müll gehört in die Tonne. Danke!

Euer **KULT₃₄**

👍 😎 😊 😊 👍

office@kult34.at | www.kult34.at

Wichtige Informationen zur Nationalratswahl

Am **29. September 2024** findet in Österreich die Nationalratswahl statt. Als Stichtag wurde der 09. Juli 2024 festgelegt.



Bei der Nationalratswahl 2024 sind alle Personen **aktiv wahlberechtigt**, die

- spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl (29.09.2024) das **16. Lebensjahr vollendet** haben und
- **Österreicher*in mit Hauptwohnsitz** in Österreich oder **Auslandsösterreicher*in** sind und
- vom Wahlrecht **nicht ausgeschlossen** sind und
- am Stichtag (09.07.2024) **in die Wähler evidenz** einer österreichischen Gemeinde **eingetragen** sind.

Wo kann und wie man wählen?

Alle in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See wahlberechtigten Personen erhalten vor der Wahl die „**Amtliche Wahlinformation**“ per Post zugesendet. Diese informiert Sie über Ihr zuständiges Wahllokal.

Achtung: Folgende Änderungen der Wahlsprengel Fürnitz West und Fürnitz Ost: Aufgrund der Unbenützbarkeit des Volkshauses Fürnitz aufgrund des Brandfalles mussten die Wahllokale beider Sprengel in die Volksschule Fürnitz verlegt werden. Beide Wahllokale sind nicht behindertengerecht!

Bereits im Vorfeld des 29. September ist auch wieder die Stimmabgabe per **Briefwahl** möglich. Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich aus gesundheitlichen oder anderen Gründen verhindert sind, können persönlich vor Ort (mündlich) oder schriftlich eine Wahlkarte beantragen.

Die **mündliche Beantragung** der Wahlkarte ist in der eigenen Hauptwohnsitzgemeinde bis Freitag, 27. September, 12:00 Uhr, möglich. Bei der Nationalratswahl kann die Wahlkarte auch wieder direkt nach der Abholung im Gemeindeamt ausgefüllt und unmittelbar im Anschluss vor Ort abgegeben werden. Die **schriftliche Beantragung** ist unter anderem mittels Abschnittes der amtlichen Wahlinformation oder auch im Internet unter www.wahlkartenantrag.at bis spätestens Mittwoch, 25. September 2024, möglich. Wenn eine persönliche Übergabe an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist, kann der schriftliche Antrag auch bis Freitag, 27. September, 12:00 Uhr gestellt werden. Nähere Informationen erhalten Sie auch unter: www.bmi.gv.at/412/Nationalratswahlen

Neuigkeiten aus dem Sportreferat

Als Sportreferent der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, darf ich über einige positive sportliche Ereignisse der letzten Zeit berichten.

Zunächst darf ich dem FC Faakersee zum Aufstieg in die Unterliga gratulieren. Die Mannschaft hat großen Kampfgeist bewiesen und aufgezeigt was möglich ist, wenn Funktionäre, Trainer und Spieler an einem Strang ziehen.

Auch vom Sportverein DSG Lednitzen gibt es positive Nachrichten. Kürzlich feierte der Verein mit zahlreichen Gästen sein sechzigjähriges Jubiläum. Im Zuge dessen wurde die frohe Botschaft verkündet, dass der Zu-/Umbau des in die Jahre gekommenen Kabinentrakts nunmehr Fahrt aufnimmt und es konnte bereits ein Planungsentwurf präsentiert werden.

Großartige Erfolge verzeichnete auch der Golfnachwuchs vom Golfclub Finkenstein bei den österreichischen Nachwuchsmeisterschaften im Club Gutenhof. Der Nationalteam-Spieler Fabio Steinwender konnte die Gesamtwertung mit sieben unter Par souverän für sich entscheiden und gleichzeitig damit den österreichischen Staats-Meistertitel in der Klasse U18 holen. Gesamtzweiter wurde der 19-jährige Lenny Koch mit vier unter Par. Er setzte sich im Stechen durch und gewann den Titel des österreichischen Meisters in seiner Altersklasse.

Auch der Hobbysportverein Inter Latschach feierte kürzlich sein 60-jähriges Bestandsjubiläum. Beim „Spiel der Legenden – Alt gegen Jung“ durften Bgm. Christian Poglitsch und ich, als Sportreferent, den Ehrenkick durchführen. Nach einem spannenden Spiel und einigen packenden aber fairen Zweikämpfen, konnten sich schließlich die Jungen mit 14:7 durchsetzen. Anschließend wurde bei köstlichem Backhendl und kalten Getränken unter der Dorflinde noch lange über den Spielausgang debattiert.

Abschließend darf ich allen Finkensteinerinnen und Finkensteinern noch einen schönen restlichen Sommer und den Schülerinnen und Schülern noch erholsame Ferien wünschen!

Sportliche Grüße!

Euer Sportreferent Christian Oschoung.



DRAU DACH
Das dacht' ich wir.

Wissen, wie es geht. Machen, was man kann. Blindes Verständnis bei der Teamarbeit. Das ist unsere Überzeugung und unser Know-how.

Wir sind Draudach, überzeugend anders.

www.draudach.at
info@draudach.at
04257/29009

Überzeugend anders.

Raiffeisenbank stellt Weichen für die Zukunft

Die Raiffeisenbank Villach und die Raiffeisenbank Arnoldstein-Fürnitz haben bisher als zwei voneinander unabhängige Banken agiert. Nun werden die beiden Banken zu zusammengeschlossen. Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlungen der RB Arnoldstein-Fürnitz und der RB Villach wurden die erforderlichen Beschlüsse gefasst und damit eine wesentliche Weichenstellung als Bankpartner in der Region Villach gelegt.

Mit dem Zusammenschluss der beiden Unternehmen zu einem, will man vor allem Synergien nutzen und die Eigenständigkeit als Regionalbank sicherstellen. Zukünftig werden die insgesamt sieben Filialen unter dem Namen „Raiffeisenbank Region Villach“ zusammenarbeiten: Die Bankhäuser in Villach, Villach-Neufellach, Faak am See, Finkenstein, Fürnitz, Nötsch und Arnoldstein. Alle Standorte bleiben bestehen und auch alle 68 Mitarbeitenden bleiben ihren Stammhäusern erhalten.

Im ersten Schritt werden die RB Villach und die RB Arnoldstein-Fürnitz rechtlich zusammengeführt, im zweiten Schritt soll die „technische“ Fusion aller Daten und Systeme dann im Oktober erfolgen.

Mit der Fusion möchte man als „leistungsfähiger, verantwortungsvoller Partner, die Bedürfnisse der Kunden auch zukünftig bestmöglich vor Ort erfüllen und sich als attraktiver, regionaler Arbeitgeber positionieren“ ist sich das Geschäftsleiter-Team einig. Das gelebte Miteinander mit Kunden, Miteigentümern und Partnern bildet die Basis für eine stabile Entwicklung und



© RB Villach/Hannes Pachner

v.l.n.r.: VDir. Stefan Köfer, Dir. Mag. Bernhard Gruber, VDir. MMag. Michael Dabringer, Dir. Hannes Lesjak.

zukunftsorientierte Entscheidungen. Besonderer Dank und Respekt gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihre vielfach langjährige Loyalität.

Mit Mut und der Offenheit, neue Wege zu beschreiten, geht die Reise als zukunftsfitte Raiffeisenbank nun weiter. Mit der Raiffeisenbank Arnoldstein-Fürnitz wurde in den letzten 18 Monaten ein Konzept für einen gemeinsamen Weg in die Zukunft erstellt. Die Bündelung der Stärken als zukünftige „Raiffeisenbank Region Villach“ soll dazu beitragen, die Eigenständigkeit als Regionalbank langfristig sicherzustellen und gemeinsam mehr zu schaffen.

DER NEUE LEON
SP KOMBI

JETZT PROBE FAHREN.

CUPRA

CUPRAOFFICIAL.AT/NEUER-LEON-SP-KOMBI

5 JAHRE GARANTIE*

* 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. Verbrauch: 4,9 - 6,4 l/100 km. CO₂-Emission: 126 - 141 g/km. Symbolfoto. Stand 06/2024.

drive Wiegele
BEWEGT SEIT 1886

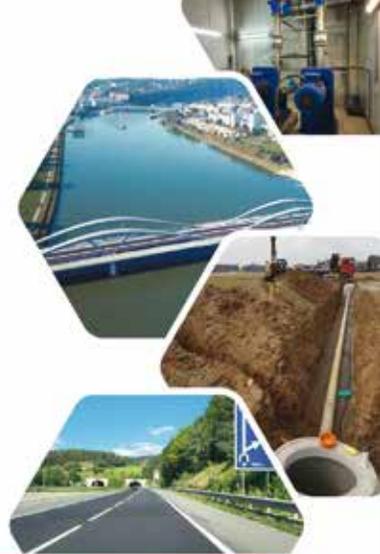
9500 Villach, Handwerksstraße 20
Tel. +43 4242 34502-0, www.wiegele.at



HPC IBK

Für die Umwelt. Für die Menschen.

Seit mehr als 30 Jahren bieten wir innovative Ingenieur- und Beratungsleistungen sowie Projektplanungen in den Bereichen Verkehrswesen, Tunnelbau, Wasserwirtschaft und Siedlungswasserbau, Örtliche Bauaufsicht, Projektsteuerung, Begleitende Kontrolle, Umwelttechnik, Konstruktiver Ingenieurbau und Geographische Informationssysteme.



HPC IBK GmbH
 Villach, Wien, Graz
 office@hpc-ibk.at
 Tel. +43 4242 51514
www.hpc.ag/at


Flächenrecycling


Umweltberatung


Infrastrukturplanung

SELBSTbestimmt leben, SELBSTständig bleiben – zu Hause in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See



„Fit und g'sund in der Gemeinde Finkenstein am Faaker See“ – die neue Rubrik mit und von unseren Community Nurses“

„Die Freude und das Lächeln sind der Sommer des Lebens!“ (Jean Paul)

Unsere beiden Community Nurses, Katharina Dobernig und Valentina Pezer, sowie die Projektleiterin Alexandra Urschitz nahmen Mitte Juni an der Jahreskonferenz „Community Nursing – Gegenwart und Zukunft“ der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) in Wien teil. Vertreter*innen der Projekte aus ganz Österreich erfuhren am ersten Tag vom Herrn Gesundheitsminister Johannes Rauch, dass das Community Nursing auch nach Projektende, finanziert über den Pflegefond der einzelnen Bundesländer, weitergeführt werden soll. In diesem Jahr war auch die Kärntner Landesrätin, Frau Dr.ⁱⁿ Beate Prettnner bei der Veranstaltung anwesend. In ihren Begrüßungsworten unterstrich Sie, dass es ihr wichtig sei, das Angebot zur gemeindenahen Gesundheitsförderung, Unterstützung, Beratung und Prävention fortzuführen.

In einem sehr interessanten Vortrag thematisierte Andre Fringer von der Zürcher Hochschule die zukünftigen Herausforderungen für Community Nursing, mit Fokus auf den „Qualifikations- und Skill-Mix in Community (Health) Nursing“.

Als einziges Projekt aus Kärnten beteiligten wir uns am österreichweit ausgeschriebenen Good Practice Award mit dem Titel „Gemeinsam sorgen: Leitbild der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See durch die Integration von Community Nursing“. Unsere Projektarbeit soll nun gemeinsam mit den aus den anderen Bundesländer eingereichten Beiträgen in einem „Abstract-Band“ von der GÖG veröffentlicht werden.

Wir danken den Organisator*innen der GÖG herzlich für die gelungene und die wertvolle Veranstaltung für Vernetzung und Austausch und hoffen auf ein Wiedersehen 2025!

Vorschau auf unsere nächsten Vorträge:

03.09.2024, von 17:30 bis 19:00 Uhr

„Hilfe – ich funktioniere!“ – Selbstfürsorge für pflegende Angehörige, (Vortragende: MMag^a. Birgit Ebner, Psychologin und Sozialpädagogin)

In diesem interaktiven Vortrag wird erläutert, wie die eigene mentale und physische Gesundheit gestärkt werden kann: Was sind Belastungsfaktoren für mich? Welche Unterstützungen gibt es in meinem Umfeld? Wie schaffe ich es, auch gut für mich zu sorgen? Was hilft mir, wenn ich an meine Grenzen stoße?

19.09.2024, von 17:00 bis 19:00 Uhr

Entschleunigt durch den Alltag

(Vortragende: DGKP Barbara Linder, CN)

Workshop mit ätherischen Ölen und Klangschalen, um die eigene Gesundheit zu fördern und die Selbstheilungskräfte anzukurbeln!

Der Eintritt ist wie immer bei allen Veranstaltungen frei!

Wir freuen uns, Sie bei einem unserer kommenden Vorträge begrüßen zu dürfen und Ihnen bei Ihren Anliegen Ansprechpartner sein zu können!

Unsere Kontaktdaten: Katharina Dobernig: T: 0664 2504463, E-Mail: finkenstein.cn@ktn.gde.at, Valentina Pezer: T: 0664 2504468, E-Mail: finkenstein.cn@ktn.gde.at

Für den Bürgermeister: Ihre Katharina und Valentina



Bachelor-Studium erfolgreich abgeschlossen!

Julia Blassnig hat Ende Juni Ihre Bachelorprüfung an der Fachhochschule Villach mit gutem Erfolg bestanden und ihr Bachelor-Studium im Bereich „Digital Tax and Accounting“ somit erfolgreich absolviert. Dieser innovative Studiengang ist an der Schnittstelle der Bereiche Steuern, Rechnungswesen und Digitalisierung positioniert und vermittelt Studierenden fundierte Kenntnisse in der digitalen Steuer- und Rechnungslegung durch die Kombination von betriebswirtschaftlichem Wissen und modernen Technologien.



Julia Blassnig mit Bildungsminister Polascheck.

Die Eltern Peter und Marijana Blassnig sind überaus stolz auf ihre Tochter Julia und wünschen ihr viel Erfolg auf ihrem weiteren beruflichen Lebensweg. Auch seitens der Redaktion gratulieren wir Julia Blassnig sehr herzlich zu diesem bedeutenden Meilenstein und wünschen ihr für die Zukunft weiterhin alles Gute!

Neueröffnung: „König Kebap 3“ in Fürnitz

Mit Freude und einer großen Portion Optimismus eröffnete vor kurzem die Familie Signak ihren neuen Imbiss „König Kebap 3“ in Fürnitz. Das neue Geschäftslokal befindet sich in der Rosentalstraße 10 und bietet eine vielfältige Auswahl an köstlichen Kebap-Spezialitäten. Bürgermeister Christian Poglitsch und Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz ließen es sich nicht nehmen, persönlich auf einen Willkommensbesuch vorbei zuschauen und der Unternehmerfamilie zu gratulieren. Beide wünschten der Familie Signak viel Erfolg und betonten, wie wichtig neue gastronomische Betriebe für die Belebung einer Gemeinde sind. Mit „König Kebap 3“ wird das kulinarische Angebot in Fürnitz verbessert und wir wünschen der Familie Signak und ihrem Team alles Gute und viele zufriedene Gäste!



VM. Gerlinde Bauer-Urschitz (l.v.l.) und Bgm. Christian Poglitsch (2.v.r.) besuchten kürzlich Hayri Signak und seine beiden Söhne im neuen Geschäftslokal in Fürnitz.

**RESERVIERUNGEN AUCH FÜR
VERANSTALTUNGEN ALLER
ART MÖGLICH!**

Jeden Freitag und Samstag finden Veranstaltungen statt:
www.aichwaldsee-cafeseerose.at/veranstaltungen/

**DAS GANZE JAHR SERVIEREN WIR
REGIONALE KÜCHE MIT HERZ** ❤️

ÖFFNUNGSZEITEN:
Sonntag bis Donnerstag von 08:00 - 20:00 Uhr
Freitag bis Samstag von 08:00 - 23:00 Uhr

WIR ORGANISIEREN GERNE FEIER ALLER ART
Christian Sternad: 0660 19 19 332

Rechtstipp von Ihrer Notarin

Was ist der Unterschied zwischen Wohnungseigentum und schlichtem Miteigentum? Die Geschwister A und B erben ein Wohnhaus. Im Erdgeschoß befindet sich die Wohnung des A und im ersten Stock die Wohnung des B. B möchte seine Wohnung verkaufen, geht das? Sind A und B schlichte Miteigentümer der Liegenschaft, so haben sie jeweils bloß einen ideellen Anteil an der gesamten Liegenschaft, dem kein konkretes Objekt zugeordnet ist. In diesem Fall ist nicht geregelt, dass die Wohnung im Erdgeschoß dem A und jene im ersten Stock dem B gehört. B könnte daher nur seinen ideellen Anteil an der Liegenschaft und nicht einen realen Teil (Wohnung im ersten Stock) verkaufen. Durch die Vereinbarung einer Benutzungsregelung kann z.B. geregelt werden, dass A die Wohnung im Erdgeschoß und B die Wohnung im ersten Stock ausschließlich benutzen darf. Diese Benutzungsregelung kann auch ins Grundbuch eingetragen werden. Größere Rechtssicherheit bietet jedoch die Begründung von Wohnungseigentum. Hierbei sind die Miteigentumsanteile untrennbar mit dem Wohnungseigentum an einem bestimmten Objekt (z.B. Wohnung) verbunden, was auch im Grundbuch ersichtlich ist. Besteht Wohnungseigentum, so können A und B ihre Wohnungen jeweils ohne Zustimmung des anderen separat veräußern und belasten. **Für nähere Auskünfte und Beratungen stehe ich Ihnen gerne auch jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 10 Uhr bis 12 Uhr**



Notarin Mag.
Christine Fitzek

im Gemeindeamt Finkenstein zur Verfügung.

Mag. Christine Fitzek | Öffentliche Notarin Per-
austraße 23 | 9500 Villach / Austria | www.notarin-fitzek.at |
T: +43 4242 39955 | office@notarin-fitzek.at



Große Fahrt, um Leben zu retten

Die Finkensteinerin Steffi Ross (geb. Omann) macht sich Ende September auf große Fahrt von England in die Ukraine, um persönlich ein Fahrzeug für den Hilfeinsatz an der ukrainischen Front abzuliefern.

Steffi und ihr Mann Iain engagieren sich für die Organisation "Driving Ukraine", die in England gebrauchte Kranken- und Geländewagen kauft, diese adaptiert und in kleinen Konvois von 5 - 7 Fahrzeugen in die Ukraine überstellt. Die Fahrzeuge werden vor Ort von Ersthelfern, Teams zur Evakuierung und Bombenentschärfung sowie von lokalen Krankenhäusern verwendet, um Leben zu retten.



Steffi und Iain überstellen Ende September ein Fahrzeug von England in die Ukraine für den Hilfeinsatz an der ukrainischen Front.

Steffi und Iain bitten um Ihre Unterstützung, um ihr Spendenziel von EUR 6.000 zu erreichen. Mit diesem Betrag wird ein Fahrzeug gekauft, adaptiert und von den beiden in die Ukraine transportiert.

Jetzt spenden und weitere Infos unter <https://gogetfunding.com/steffi-iain-ukraine/> oder scannen Sie diesen QR-Code und Sie können direkt Ihre Spende eingeben.



Steffi und Iain bedanken sich schon vorab für jegliche Unterstützung, sowohl durch das Teilen dieses Projekts als auch durch Ihre Spende. Jeder Euro zählt!

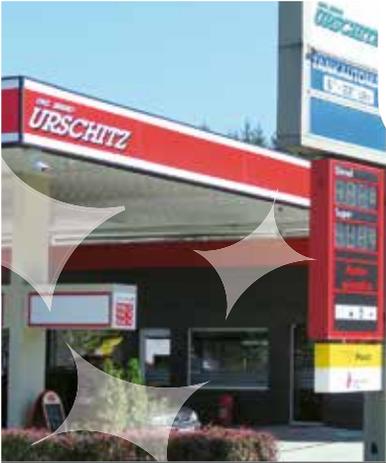
Wo sich „Kasnudel“, mit „Čevapčiči“ und „Spaghetti con Vongole“ trifft...

Türkisblau und strahlend liegt er vor uns, unser Faaker See, wettergeschützt vom majestätischen Mittagskogel mit seinen drei Kindern, dem „Kleinen“, dem „Mallestiger“ und dem „Techantinger Mittagskogel“. Über tiefgrüne Almen führt uns der Blick Richtung Westen zu einem besonderen Gipfel, dem „Dreiländereck“. Hier treffen drei Staaten aufeinander - Slowenien, Italien, Österreich. Das Dreiländereck ist ein Gebiet des kulturellen Austausches, vor allem aber des Miteinanders. Die slawischen, romanischen und germanischen Einflüsse prägen unsere Heimat seit jeher. So viele Geschichten sind entstanden, die nie vergessen werden sollten. Die Vergangenheit bewegt, verzeiht, lässt uns in die Zukunft blicken. Partnerschaften entstehen, die Liebe zum eigenen Land verbindet. In keinem anderen Bundesland in Österreich werden bereits in der Volksschule den Kindern beide Sprachen der Nachbarn angeboten, wobei die slowenische Sprache als zweite Landessprache im Südkärntneraum zu Hause ist. Nicht nur für uns Einheimischen, sondern auch touristisch gesehen ist das Dreiländereck eine Bereicherung. Schnell auf einen Cappuccino nach Tarvis oder bummeln in Ljubljana. Die Gäste schätzen die Vielfalt unserer Region, welche sich jederzeit zu erkunden lohnt. Wir sind glücklich in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See unser zu Hause zu haben, wo wir in kürzester Zeit unsere Nachbarn Slowenien und Italien besuchen können.



© Region Villach, Fotograf Franz Gerdl

Das Dreiländereck liegt im Schnittpunkt dreier Länder, Sprachen und Kulturen und ist auch ein beliebtes Wandergebiet.










- TANKSTELLE
- CARWASH
- AUTOAUFBEREITUNG

www.urclean.at 04254 2177-0

URSCHITZ

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at

Grenzüberschreitend in der faszinierenden Bergwelt des Resiatales

Zum achten Mal trafen sich begeisterte Wanderer aus Kärnten, Slowenien, dem Kanal- und Resiatal, um gemeinsam und grenzüberschreitend neue Gipfel zu erklimmen. Ziel war dieses Mal das Resiatal, ein Gebirgstal in der Region Friaul-Julisch Venetien.

Nach der Ankunft wurden die Teilnehmer auf der Hochebene Njivica vom Gastgeber Sandro Quaglia, dem Obmann der Kulturvereines Rozajanski dum, der Bürgermeisterin der Gemeinde Resia Anna Micelli und dem Direktor des Naturparks Prealpi Giulie Stefano Santi begrüßt. Anschließend folgte der Aufstieg auf den 400 Meter höheren Gipfel Niska auf 1.450 Metern Seehöhe. „Niske bedeutet niedrig, weil es das niedrigste Plateau war, auf dem einst Bauern aus dem Dorf Njiva, welchen das Plateau von Njivica gehört, ihr Vieh auftrieben“, so der Bergführer, der auf die Überreste der ehemaligen Almwirtschaft verwies. Um 1970 waren in der weiteren Region Friaul 230 Almen in Betrieb, heute sind es noch etwa 20. Die Hochebene Njivica ist Teil des Naturparks Julische Voralpen (Parco Naturale delle Prealpi Giulia). Dieser ist mit dem Naturpark Triglav (Naravni park Triglav) in Slowenien zu einem einzigen Biosphärenreservat unter UNESCO-Schutz zusammengefasst. Mit einem Gottesdienst, den Pfarrer Michael Joham geleitet hat und der von Sängern aus dem Tal gesanglich umrahmt wurde, ist der offizielle Teil der Veranstaltung harmonisch ausgeklungen. Nach der geistigen Einstimmung wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Mit vorzüglicher Kulinarik aus den Regionen, einem Kulturprogramm und geselligem Beisammensein ist die 8. Grenzüberschreitende Begegnung im Resiatal feierlich ausgeklungen. 2025 sind alle begeisterten Wanderer ins Kanaltal eingeladen.

Veranstalter der jährlichen grenzüberschreitenden Begegnung sind Vereine aus Kärnten, Slowenien, dem Kanaltal, Resiatal und dem Naturpark Dobratsch, die in der ARGE Grenzüberschreitende Begegnung am Dobratsch vereint sind.

Čezmejno v čudovitem gorskem svetu Rezije

Že osmič so se srečali navdušeni planinci iz Koroške, Slovenije, Kanalske doline in Rezije, da bi skupaj in čezmejno spoznavali nove



Die Teilnehmer lernten die faszinierende Bergwelt des Resiatals in der Region Friaul-Julisch Venetien kennen.

vrhove. Tokratni cilj je bila Rezija, gorska dolina v Furlaniji-Juljski krajini.

Po prihodu na planoti Njivice so udeleženci in udeležence srečanja pozdravili gostitelj Sandro Quaglia, predsednik Kulturnega društva Rozajanski dum, županja občine Resia Anna Micelli, direktor naravnega parka Julijske Predalpe Stefano Santi. Nato je sledil vzpon na 400 metrov višjo planino Niske na 1.450 metrov nadmorske višine. »Niske zato, ker je bila to najnižja planina, na kateri so pasli kmetje iz vasi Njive, ki imajo v lasti planoto Njivice, svojo živino«, je povedal vodnik in opozoril na ostanke nekdanjih planšarij. Okoli leta 1970 je v širši regiji Furlanije delovalo 230 planin, danes jih je aktivnih približno 20. Planota Njivica je del naravnega parka Julijske Predalpe (Parco Naturale delle Prealpi Giulia), medtem ko rezijanske vasi v dolini ob reki Rezija ležijo izven naravnega parka. Naravni park Julijske Predalpe se skupaj z Naravnim parkom Triglav na slovenski strani meje povezuje v eno samo biosferno območje pod zaščito UNESCO.

Uradni del prireditve se je ubrano zaključil z mašo na planoti, ki jo je vodil župnik Michael Joham ob spremljavi pevcev domačinov iz Rezije.

Po duhovnem delu je bilo poskrbljeno še za dobro telesno počutje. 8. Čezmejno srečanje v Reziji se je zaključilo z domačo kulinariko iz regij, kulturnim sporedom, sproščenim druženjem in s povabilom na srečanje prihodnje leto, ki bo v Kanalski dolini!

Organizatorji letnega čezmejnega srečanja so društva s Koroške, Slovenije, Kanalske doline, Rezije in Naravnega parka Dobrač, ki so združena v Delovni skupnosti Čezmejno srečanje na Dobraču.



WO AUS
WÜNSCHEN
WOHNEN WIRD.

Gemeinsam machen wir aus vier Wänden ein Zuhause. Erfüllen Sie sich Ihre kleinen und großen Wohnträume mit Raiffeisen.

Egal ob Wohn- und Hypothekendarlehen, Konsumkredite, Versicherungen oder Immobilienmakler:innen – wir haben das passende Angebot zu Ihrem Wohntraum. Ihre Raiffeisenberater:in unterstützt Sie dabei.

Prof. Gerhard Tanzer
Filiäldirektor



Auf die richtige Planung kommt es an!

Überlegen Sie sich gut, welche Investitionen wirklich wichtig sind und welche eventuell ausgelassen bzw. auf später verschoben werden können.

Egal ob sie einen Wohnungskauf, Hausbau, Ausbau- oder Sanierungsvorhaben planen – unsere Berater sind für Sie da und finden die optimale Finanzierung, die genau zu Ihren Wünschen und Bedürfnissen passt.

Dominik Ruloß
Kundenberater



Raiffeisenbank
Arnoldstein-Fürnitz



Gemeinsam für die Alm

Vom 7. bis 13. Juli unterstützten neun engagierte Freiwillige aus ganz Österreich im Rahmen des Bergwaldprojekts vom Österreichischen Alpenverein eine Almwirtschaft in den Kärntner Karawanken. Auf der malerischen St. Jober-Sigmontitscheralm, auf 1.600 Metern Höhe gelegen, arbeiten sie Seite an Seite mit den lokalen Almbauern an der Erhaltung und Wiederherstellung wertvoller Weideflächen. Sie leisten nicht nur einen bedeutenden Beitrag zur Almwirtschaft, sondern auch zum Umweltschutz in dieser schützenswerten Region.

Natur- und Umweltschutz im Fokus

Mit vollem Einsatz widmen sich die Freiwilligen der Rückgewinnung von Weideflächen, welche für das Vieh der Almgemeinschaft lebensnotwendig sind. Dabei entfernen sie Altholz, fällen kleine Bäume und schneiden unerwünschte Vegetation wie Farn, Disteln und die giftige Pflanze Germer zurück. Diese Maßnahmen fördern das Wachstum von frischem Gras und tragen zur Stabilisierung des Ökosystems bei. Manfred Ranalter, Gruppenleiter des Projektes sagt dazu: „Man merkt, wie die Weide mit ihren schönen Almkräutern jedes Jahr ein bisschen mehr zurückkommt. Es zeigt uns, wie wichtig unsere Arbeit hier ist.“



Die Projektteilnehmer gemeinsam mit einem der Almwirte beim Schwenden (entfernen von ungewollten Pflanzen) auf der Alm.

Eine Herzensangelegenheit

Die Almbauern, die dieses Gebiet schon seit Generationen bewirtschaften, machen diese Arbeit nicht, um Geld zu verdienen. Ganz im Gegenteil: Finanziell lohnt sich die Almwirtschaft meist schon lange nicht mehr. Es ist für die ansässigen Bauern eine Herzensangelegenheit, die Weide weiter zu erhalten, um den Tieren im Sommer einen ordentlichen Lebensraum zu bieten. Die ehrenamtlichen Helfer des ÖAV sind eine willkommene Hilfe, um diese harte Arbeit gemeinsam stemmen zu können. Landwirtschaftsreferentin Gerlinde Bauer-Urschitz der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See lässt wissen: „Wir sind sehr froh über die engagierten Ehrenamtlichen, die uns auf der Alm unterstützen.“

Herausforderungen meistern

Die Pflege der Alm ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die einiges an körperlicher Fitness und Trittsicherheit voraussetzt. Die Arbeit im Team und das Vertrauen zueinander sind dabei essenziell, um auf dem Berg zurecht zu kommen. Die eher einfachen Verhältnisse auf der Alm stören dabei keinen der neun Teilnehmer. Strom aus der Steckdose oder eine warme Dusche sucht man vergeblich. Nach getaner Arbeit erwartet die Ehrenamtlichen köstliches Essen, gute Gesellschaft und ein einmaliger Blick auf Villach und den Dobratsch. Für die freiwilligen Helfer auf der St. Jober-Sigmontitscheralm ist das Belohnung genug, um sich eine Woche lang den Herausforderungen des Berglebens zu stellen.

US-Car- und Jeep-Festival am Faaker See

Ein Wochenende lang verwandelten sich im Juli die Straßen und Plätze rund um den Faaker See in ein Paradies für Fans amerikanischer Automobile. Das 8. US-Car- und Jeep-Festival lockte mit mehr als 600 beeindruckenden Fahrzeugen und verwandelte das Bauernmarktgelände in ein Mekka für Autoliebhaber. Das vielfältige Angebot reichte von köstlichem Streetfood über coole Rockabilly Live-Musik bis hin zu Lederwaren und rockigem Schmuck. Auch die kleinen Besucher kamen in der speziell eingerichteten Kidszone voll auf ihre Kosten. Für jeden Geschmack war genau das Richtige dabei.



Eine Vielzahl von glänzenden, klassischen und modernen US-Fahrzeugen versammelte sich im Juli im Harley-Village Faak am See.

Die Krampusgruppe Finkenstein veranstaltete das Spektakel und bedankt sich bei allen Sponsoren, der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See und dem TVB Finkenstein am Faaker See für ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt auch dem EV Finkenstein für die ausgezeichnete Zusammenarbeit sowie den über 30 Ständern und Streetfood-Anbietern, die das Event mit ihrer Präsenz bereichert haben. Nicht zuletzt danken die Veranstalter den über 12.000 Besuchern, die dieses Event zu einem der größten Treffen Österreichs gemacht haben.

Fotos des Events sind auf unseren Social Media Seiten auf Facebook und Instagram sowie auf unserer Homepage www.us-car-faakamsee.com verfügbar.

Schon jetzt sollte man sich den Termin für das nächste Jahr vormerken: Das 9. US-Car- und Jeep-Festival mit Streetfood findet vom 18. Juli bis 20. Juli 2025 statt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und ein weiteres unvergessliches Wochenende voller Motoren, Musik und Spaß!



Die Veranstalter des 8. US-Car Treffens zusammen mit Bürgermeister Christian Poglitsch (Bildmitte).

zugestellt durch post.at

Amtliche Mitteilung

European Bike Week 2024

3. bis 8. September 2024

Faak am See, August 2024



Sehr geehrte GemeindebürgerInnen,

aus Gründen der Verkehrssicherheit wird die Landes- bzw. Bundesstraße um den Faaker See gegen den Uhrzeigersinn als durchgehende Einbahn geführt. Sämtliche Maßnahmen zur Verkehrssicherheit werden gemeinsam mit dem Amt der Kärntner Landesregierung, der BH Villach-Land sowie der Marktgemeinde Finkenstein und dem Magistrat Villach koordiniert.



Die Aktivierung der Einbahnregelung erfolgt am Dienstag, den 3.9.2024 um ca. 10:00 Uhr (nach Anordnung der Behörde). Um unnötige Verkehrsbehinderungen durch externe Personen zu vermeiden, werden für betroffene AnrainerInnen und Berechtigte auch in diesem Jahr wieder Einfahrtsgenehmigungen ausgegeben.



Wir informieren Sie bereits vorab, dass es aufgrund von Maßnahmen zur Stauminimierung heuer wieder zu einer Einteilung in unterschiedliche Zonen im Bereich der Veranstaltungskernzonen gekommen ist. Entsprechend werden unterschiedliche Einfahrtsgenehmigungen ausgegeben.

Erläuterung zu den Einfahrtsgenehmigungen:

AnrainerInnen der Waldsiedlung, des Hangweges, des St. Stefaner Weges sowie der Halbinselstraße benötigen für die Zufahrt mit dem PKW vom 3. bis 8. September 2024 ab dem Kreuzungsbereich Seeblickstraße – Kohlstattstraße (Bernoldkreuzung) in Drobollach eine Einfahrtsgenehmigung (ausgenommen Motorräder). Zufahrtsberechtigte im Bereich des Ostufers des Faaker Sees erhalten eine Einfahrtsgenehmigung zur Zufahrt über die Dorfstraße (Oberaichwald). AnrainerInnen in Latschach, Oberaichwald und Ledenitzen benötigen KEINE Einfahrtsgenehmigungen und werden gebeten, die entsprechenden Umfahrungsmöglichkeiten zu nutzen.

Regelung im Bereich Faak am See:

Wie bereits im Jahr 2023 benötigen alle EinwohnerInnen und Zufahrtsberechtigten des westlichen Ortsteils von Faak am See eine Einfahrtsgenehmigung. Eine Zufahrt nach Faak am See ist nur durch das generelle Einbahnsystem um den Faaker See möglich. AnrainerInnen der Seestraße benötigen, wie in den Vorjahren, eine zusätzliche Einfahrtsgenehmigung im Sinne einer Verkehrsentslastung in diesem Bereich.

Die Ausgabe der Einfahrtsgenehmigungen erfolgt gegen Ende August in der Tourismusinformation Faak am See. Während der Veranstaltungswoche können Einfahrtsgenehmigungen alternativ im Gemeindeamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See oder in der Tourismusinformation Drobollach am Faaker See abgeholt werden. Um die Richtigkeit Ihrer Adressdaten überprüfen zu können, bringen Sie bitte **einen amtlichen Lichtbildausweis** mit! Jede Einfahrtsgenehmigung wird des Weiteren nur bei Bekanntgabe eines amtlichen Kennzeichens ausgegeben. Detailinformationen über Beschränkungen und Fahrverbote erhalten Sie ebenfalls in den Tourismusinformationen.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Verkehrsschilder, im Besonderen Halte- und Parkverbote, unbedingt einzuhalten sind, da diese auch heuer besonders rigoros überwacht werden.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit sind all diese Maßnahmen während der European Bike Week erforderlich – wir bedanken uns für Ihr Verständnis. InhaberInnen von Einfahrtsgenehmigungen bitten wir nicht zwingend notwendige Fahrten mit mehrspurigen Fahrzeugen in die Kernbereiche zu vermeiden. Bitte denken Sie an die Einsatzkräfte!

WARENZUSTELLUNGEN UND VERSORGUNGSFAHRTEN IN DEN KERNZONEN HABEN AUSNAHMSLOS BIS 10:00 UHR ZU ERFOLGEN! EINE SPÄTERE ZUFAHRT IST NICHT MÖGLICH!
BITTE INFORMIEREN SIE IHRE LIEFERANTEN UND PARTNER RECHTZEITIG DARÜBER.

Leider kommt es bei Veranstaltungen dieser Größe immer wieder zu Diebstählen. Um eine gelungene Veranstaltung für alle BesucherInnen durchführen zu können, ersuchen wir Sie hiermit, auch im Sinne der Kriminalitätsprävention, eventuell verdächtige Vorgänge unverzüglich der örtlichen Polizeiinspektion zu melden. In den letzten Jahren konnten die Behörden durch aufmerksame EinwohnerInnen und Gäste einige Fälle sehr rasch aufklären. Bitte sensibilisieren Sie auch Ihre Gäste hinsichtlich der Verwahrung von Wertgegenständen und Motorrädern. Wir bedanken uns auch hier für Ihre Unterstützung. Auf der Rückseite erlauben wir uns, Ihnen auch noch das offizielle Merkblatt der Polizei (Abteilung Kriminalitätsprävention) zu übermitteln.

Mit herzlichen Grüßen

Michaela Tiefenbacher

Vorsitzende des Tourismusverbandes Finkenstein am Faaker See



59. Blaues Band vom Faaker See

Alexander Urschitz ergatterte in diesem Jahr das „Blaue Band vom Faaker See“ in einer Zeit unter knapp neun Minuten. Der Allzeit Rekord liegt bei 8 Minuten und 24 Sekunden. Am ersten Sonntag im August ging die 59. Auflage des Blauen Bandes vom Faaker See bei perfekten Bedingungen über die Bühne, wie sie auch der Sieger des heurigen Bewerbes beschrieben hat.

Pünktlich um 10:00 Uhr lautete das Kommando „Auf die Plätze - Fertig - Los“ und 110 Schwimmerinnen und Schwimmer wagten sich in die Fluten. Alexander Urschitz, krönte sich mit seiner Zeit von 8 Minuten und 56 Sekunden zum diesjährigen Sieger. Die jüngsten Teilnehmer waren Valerie Kefelder und Philipp Graber (beide Jg. 2016). Sie bewältigten die 750 Meter in 23 Minuten und 33 Sekunden bzw. 24 Minuten 02 Sekunden. Ebenso beachtlich absolvierte der älteste Teilnehmer Dieter Reichelt (Jg. 1944) die Strecke und kam nach 24 Minuten 35 Sekunden ins Ziel.



© ÖWR Faak/E. Rassinger(2)

110 Teilnehmer nahmen an der 59. Seeüberquerung teil.

Dank des schnellen Teilnehmer-Feldes fand die Siegerehrung pünktlich um 12:00 Uhr statt. Zahlreiche Ehrengäste kamen zur Veranstaltung, würdigten die Ergebnisse der Schwimmerinnen und Schwimmer und bedankten sich in den Grußworten für den Einsatz der Wasserretterinnen und Wasserretter über das ganze Jahr. Die ÖWR Faaker See freut sich schon auf das 60-jährige Jubiläum des Bewerbes im nächsten Jahr.



v.l.n.r.: ÖWR-Einsatzstellenleiter Daniel Fleischhacker, M.A., VM Ing. Alexander Linder, GR. Mario Samonig, VM. Christian Oschounig, ÖWR Kärnten-Präsident Ing. Reinhard Rohr, Sieger Alexander Urschitz, Bgm. Christian Poglitsch, Ewald Koren, Vbgm.ⁱⁿ Christine Sitter, MBA, VM. Johann Nageler und ÖWR-Einsatzstellenleiter-Stellvertreterin Alexandra Kröpfl.

Pfarrer Mag. Peter Olip feierte 40-jähriges Priesterjubiläum

Vor kurzem wurde in den Pfarren Fürnitz und St. Leonhard bei Siebenbrunn das 40-jährige Priesterjubiläum von Mag. Peter Olip gefeiert. Dies ist nicht nur ein Meilenstein im Leben des Geistlichen, der ursprünglich aus Zellpfarre stammt und vor 32 Jahre in unserer Pfarre seinen Dienst als Seelsorger begann, sondern auch ein bedeutendes Ereignis für die gesamte Gemeinde.

Seit vier Jahrzehnten ist Mag. Peter Olip ein unverzichtbarer Teil unserer Gemeinschaft. Mit unermüdlichem Einsatz, großer Hingabe und tiefem Glauben hat er das Leben vieler Menschen bereichert und ist ihnen in guten, wie in schwierigen Zeiten zur Seite gestanden. Seine warmherzige Art, seine aufrichtigen Predigten und sein offenes Ohr für die Anliegen der Gemeindemitglieder zeichnen ihn aus und machen ihn zu einem Seelsorger im wahren Sinne des Wortes. Die Feierlichkeiten zu diesem besonderen Jubiläum waren ein wunderbarer Anlass, um Mag. Peter Olip die Wertschätzung und den Dank der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See auszusprechen. In der festlich geschmückten Kirche St. Leonhard bei Siebenbrunn wurde gemeinsam auf seine 40 Jahre im priesterlichen Dienst zurückgeblickt.



v.l.n.r.: Pfarrgemeinderatsobmann Bernd Gärtner (Pfarre St. Leonhard/Siebenbrunn), VM. Gerlinde Bauer-Urschitz, Bgm. Reinhard Antolitsch (Arnoldstein), Pfarrer Mag. Peter Olip, Vbgm. Karl Zussner (Arnoldstein), Pfarrgemeinderatsobfrau Elfriede Zettinig-Brandl (Pfarre Fürnitz)

Die Predigt wurde von seinem Bruder Dechant Mag. Stanko Olip emotional und sehr berührend vorgetragen. Es waren Momente voller Besinnung, Freude und Gemeinschaft, die den anwesenden Kirchenbesuchern einmal mehr die Bedeutung von Zusammenhalt und Glaube vor Augen führten.

Sein Wirken ist ein Segen für uns alle und seine jahrelange Treue und Hingabe verdienen höchsten Respekt, Dank und Anerkennung. Möge Mag. Peter Olip weiterhin viel Kraft, Gesundheit und Gottes Segen auf all seinen Wegen begleiten.



Auch im Gasthaus Pranger wurde kürzlich das Jubiläum von Pfarrer Mag. Peter Olip gefeiert. v.l.n.r.: Bgm. Christian Poglitsch, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Elfriede Zettinig-Brandl, Mag. Peter Olip und VM. Gerlinde Bauer-Urschitz.



LAND KÄRNTEN
Volkskultur

Aktuelles von der Dorfgemeinschaft Latschach

UNESCO, wir kommen!

Die Georgijäger/Šenturiji aus vielen Dörfern unserer Gemeinde sind der lebendige Beweis dieses uralten Hirten- und Heischebrauchs. In der Gemeinde Finkenstein werden Brauchtum und Traditionen groß geschrieben, daher werden sie bestmöglich unterstützt. Nun wurden die Kinder von Bürgermeister Christian Poglitsch zur letzten Gemeinderatssitzung eingeladen, wo eine einstimmige Unterstützungserklärung für die Aufnahme des Georgijagens/Šenturja jahat in das nationale Verzeichnis der UNESCO beschlossen wurde. Als kleines Dankeschön erhielten die jungen Frühlingsbringer eine Gemeindegabe, die sie fortan stolz tragen dürfen. Hinter dem Projekt stehen ebenso viele Gemeinschaften, alle Bildungseinrichtungen und Einsatzorganisationen der Gemeinde sowie Vertreter und Persönlichkeiten der slowenischen Volksgruppe, wie etwa der ehemalige Radprofi Peter Paco Wrolich. Fachliche Unterstützung kommt vom slowenischen Volkskundeinstitut Urban Jarnik, vom Villacher Stadtmuseum, vom Gailtalmuseum und vom Kärntner Bildungswerk. Am 15. Jänner 2025 wird das Ansuchen bei der UNESCO in Wien eingereicht.



Die Georgijäger erhielten als kleines Dankeschön für ihren Einsatz eine Gemeindegabe.

Im Einsatz für die Finkensteiner Wanderregion

Der Weg der Begegnung, vom Baumgartnerhof bis zum Schwarzkogel (Kresišče) in den Karawanken, ist gleichzeitig ein Teilabschnitt des Alpe Adria Trails, der vom Groß Glockner nach Kranjska gora (Kronau) und dann weiter bis an die Adria führt. Da die Kompetenzen um die Wegerhaltung nicht geklärt sind, begaben sich 13 Mitglieder der DGL in steile Höhen, um diesen so beliebten und stark frequentierten Wandersteig von den Latschen und umgefallenen Bäumen freizuschneiden. Was zählt ist ein unbürokratischer und selbstloser Einsatz für die Ferienregion und Gemeinde. Das jüngste Mitglied war acht, das älteste 70 Jahre alt, 80 ehrenamtliche Stunden wurden gerne geleistet.



Auch das Ausschneiden von Wanderwegen ist gelebte Dorfgemeinschaft.

Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

Unterstützung für die aktive Volksschule Latschach

Die Volksschule Latschach wird ihrem Motto gerecht, sportlich und musikalisch zu sein. Bei einem Trommelworkshop mit Hansi Walluschnig und einer Tanzstation waren die Kinder mit voller Begeisterung und Einsatz dabei.

Auch der Sport kam in den letzten Tagen vor Schulschluss nicht zu kurz. Bei den Leichtathletik Bezirksmeisterschaften im Stadion Villach Lind waren zehn Schüler aus Latschach am Start.



Alle zehn Schüler haben sich tapfer geschlagen und Milena Mosser (2.v.r.) konnte im Sprint sogar den ausgezeichneten zweiten Platz erringen.

Beide Veranstaltungen wurden von der Dorfgemeinschaft Latschach finanziell unterstützt.

Im Juni trafen sich einige Kinder der Volksschule bei der ÖWR Faaker See, um die Georgisprüche für den Besuch im Rathaus einzuüben. Im schönen Ambiente des Strandbades, bei einer Limo und einem Eis gelang dies natürlich besonders gut und die Kinder hatten einen großen Spaß.

In der letzten Schulwoche waren die Schüler der ersten Klasse zu Besuch bei den Faaker Rettungsschwimmern. Nach Besichtigung der ÖWR-Zentrale und des Bootshauses, ging es schnurstracks ins Wasser, wo die Schwimmkenntnisse der Taferlklassler verbessert wurden.

Herzlichen Dank an die ÖWR Faaker See für die Unterstützung.



Nach der Besichtigung des Bootshauses samt Rettungsboot, ging es für die Taferlklassler gleich ins Wasser zum Schwimmkurs.

Gemischter Chor Ledenitzen-Faaker See: „Von nah und fern“

So lautet das Motto des heurigen Herbstkonzertes, das der Gemischte Chor Ledenitzen-Faaker See am 5. Oktober 2024 im Kulturhaus in Ledenitzen veranstaltet. Von nah und fern werden auch die musikalischen Gäste sein: diesmal mit dabei sind die zünftige Lohhofer Stubnmusi aus München und die flotten Mädels der Gruppe „Mladi akzent“. Der Chor selbst probt seit dem Frühjahr fleißig am neuen Programm: eben Lieder von nah und fern – in Sprachen von nah und fern! Das Publikum darf sich auf ein buntes Programm freuen!



Es wurde im Frühjahr aber nicht nur geprobt, sondern es gab auch einige Auftritte. Das „Highlight“ war wieder die „Lange Nacht der Chöre“ am 8. Mai in Klagenfurt. Die Veranstaltung ist immer wieder ein großartiges Erlebnis. Die Auftritte sind immer wieder an neuen Veranstaltungsorten und man hat die einzigartige Gelegenheit, neben dem eigenen Auftritt auch andere Chöre und Gruppen anzuhören.

Vor der Sommerpause gab's dann einen besonderen Abschluss: Nachdem Erich Romauch heuer seine – nach 30 Jahren - letzte Bauernmarktsaison bestreitet, besuchten die Sängerinnen und Sänger den „Chor-Opi“ nach der letzten Chorprobe bei seinem Standl und genossen seinen Cider und Hollersaft. Gott sei Dank



Heuer konnte der Chor in der wunderschönen Markuskirche in einem ca. halbstündigen Programm einen Querschnitt aus seinem Repertoire zum Besten geben.



Die Sängerinnen und Sänger am Bauernmarktstand von Erich Romauch.

beendet er aber nur seine Bauernmarktkarriere und bleibt dem Chor noch länger erhalten!

Zum Schluss noch ein Hinweis in eigener Sache: Die Spenden des letzten Adventkonzertes konnten auch heuer wieder sinnvoll weitergegeben werden: Gespendet wurde diesmal an eine Familie, deren fünf Kinder ihre Mutter im Jänner 2024 durch einen tragischen Vorfall verloren haben. Ein herzliches Dankeschön an die Besucher des letzten Adventkonzertes für ihre zahlreichen Spenden!

50-jähriges Klassentreffen des Jahrgangs 1973/74 der Hauptschule Finkenstein

Am 25. Mai trafen sich die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der damaligen Hauptschule Finkenstein des Jahrgangs 1973/74 im Pogöriacherhof bei Familie Stroitz zu ihrem 50-jährigen Klassentreffen. Bei der Feier, bei der alte Freundschaften wieder aufgefrischt wurden, konnten auch zwei ehemalige Lehrer begrüßt werden. Es war mittlerweile das vierte Treffen und das Wiedersehen war geprägt von herzlichen Gesprächen, vom gegenseitigen Austausch

gemeinsamer Erinnerungen an die vergangene Schulzeit und über den einen oder anderen lustigen Streich. Die unterhaltsame Zusammenkunft endete spät abends nach einem gemütlichen Abendessen. Organisator Johannes Piovesan, BED dankt den junggebliebenen Finkensteiner „Hauptschülern“ für die zahlreiche Teilnahme und freut sich schon auf das nächste Klassentreffen, das man zukünftig alle zwei Jahre veranstalten will.



Der Jahrgang 1973/74 der Hauptschule Finkenstein damals...



...und heute, 50 Jahre später.



MURRER

MURRER

SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für:

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativenergien (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

www.murrer.at

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See: Sommerzeit – Zeit der Konzerte

Den großen Auftakt zur diesjährigen Sommer-Konzertsaison bildete die Konzertreise nach Italien. Am 22. Juni feierte die „Banda Musicale Giovanile“ in der Partnergemeinde Pavia di Udine ihr 50-jähriges Jubiläum. Nach dem offiziellen Empfang bei Bürgermeister Beppino Govetto hatte die Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See die Ehre als Gastkapelle den großen Festakt mitzugestalten und im Festzelt ein Konzert zu geben. Mit den allseits beliebten Stücken „Va Pensiero“ und dem „Italo Pop – Medley“ erntete die Trachtenkapelle begeisterten Beifall vom italienischen Publikum und auch der „Radetzky-Marsch“ und die Polka „Böhmischer Traum“ durften natürlich nicht fehlen.



Die Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See marschierte mit den anderen Musikgruppen durch die Straßen von Lauzacco in der Partnergemeinde Pavia di Udine.

Im Juli startete die musikalische Sommersaison in Finkenstein, bei der regelmäßig montags und donnerstags das heimische Publikum gleichermaßen, wie die Urlaubsgäste der Region bei den Abendkonzerten mit einem bunten Melodienstrauß verwöhnt wurden. Musikalische Schmankerln aus den unterschiedlichsten Genres der Musik – von traditioneller Blasmusik über Klassik bis hin zu modernen Medleys und Filmmusik – standen auf dem Programm und ließen keine Wünsche offen.



Auch ein Abendkonzert am Faaker Bauernmarkt gehörte zur musikalischen Sommersaison.

Boccia-Turnier mit benachbarten Ortsgruppen des PVÖ

Das erste Boccia Turnier der Saison am 08. Juni wurde von der Ortsgruppe Latschach veranstaltet und stand ganz im Zeichen der Ortsgruppen des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) aus Finkenstein und aus den Nachbargemeinden. Austragungsort war die Boccia-Anlage in Faak am See und Obmann Johann Rassinger konnte insgesamt 18 Mannschaften aus Arnoldstein, St. Jakob im Rosental und Finkenstein begrüßen. Bürgermeister Christian Poglitsch und Vorstandsmitglied Ing. Alexander Linder waren als Ehrengäste mit von der Partie.



18 Mannschaften lieferten sich bei herrlichem Wetter spannende Wettkämpfe.

Alle Spieler waren mit großem Eifer am Start und so musste sehr oft das Maßband über Sieg oder Niederlage entscheiden. Nach einem aufregenden und lustigen Bewerb hatten sich alle Spieler eine Stärkung verdient, bevor die Siegerehrung durchgeführt wurde.

Über die Reihenfolge der Stockerlplätze musste schließlich die Note entschieden, da drei Mannschaften fünf von sechs Spielen gewonnen hatten. Die ersten sechs Teams erhielten schöne Sachpreise, für den letzten Platz gab es einen würdigen Trostpreis und auch die restlichen Teilnehmer gingen nicht leer aus. Gewonnen haben Lisi Simtschitsch und Doris Eichler, das Team mit Waltraud Schlaf und Maria Glavas sicherten sich den zweiten Platz und Helga und Jakob Petutschnig durften sich über den starken dritten Rang freuen. Herzlichen Dank an den Jausenhof Polin für die kulinarische Verköstigung und an Bürgermeister Christian Poglitsch für die übermittelte Spende. Es war ein sehr gelungener Tag und alle freuen sich schon auf die Revanche im nächsten Jahr.



v.l.n.r.: Maria Glavas, Waltraud Schlaf, Doris Eichler, Johann Rassinger, Lisi Simtschitsch, Jakob Petutschnig, Helga Petutschnig.

Neues von den Gödersdorfer Pensionisten

Ausflug zum Schloss Kornberg

Die Gödersdorfer Ortsgruppe des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) machte sich am 23. Mai mit 34 Mitgliedern auf den Weg ins Steirische Thermen- und Vulkanland, um das an der Schlösserstraße liegende Schloss Kornberg in der Gemeinde Riegersburg zu besuchen. Nach der Ankunft begab sich die Gruppe aus Gödersdorf bei einer persönlichen Führung durch den Schlossherrn und Honorarkonsul von Rumänien - Andreas Bardeau - auf eine eindrucksvolle Reise in die Vergangenheit. Das Anliegen der gräflichen Familie Bardeau, die aus einem alten Adelsgeschlecht abstammt ist es, das Schloss und seine Geschichte möglichst vielen Menschen näher zu bringen.



Die Ortsgruppe Gödersdorf vor dem Schloss Kornberg.

Die kurzweilige Führung dauerte rund eine Stunde und die interessierten Pensionisten aus Gödersdorf bekamen einen umfassenden Einblick in die Privaträumlichkeiten des bewohnten Schlosses, erfuhren interessante Geschichten über die Adelsfamilie und das ehrwürdige Gemäuer, über seine alten Möbel und einige der historischen Dokumente. Anschließend ging es weiter zur Buschenschank Ingrid, wo sich die Ortsgruppenmitglieder auf der gemütlichen Terrasse bei einer herzhaften Jause und kühlen Getränken verwöhnen ließen. Gestärkt und mit vielen Eindrücken im Gepäck machten sich die Pensionisten wieder auf den Heimweg und erfreuten sich im Bus über die gratis Erfrischungen, die sie von der Bezirksorganisation erhalten haben.

Alpenromantik vergangener Zeiten im Gschlössstal

Ende Juni brach die Gödersdorfer Ortsgruppe in der Früh nach Osttirol zum Matreier Tauernhaus auf. Dort angekommen stiegen die Pensionisten in den Bummelzug ein, der die Gruppe in

das Innergschlössstal bis zum Venedigerhaus am Fuß des Großvenedigers brachte. Auch wenn es ein wenig nach Tourismuswerbung klingen mag und eine Rangliste der schönsten Alpentäler immer höchst subjektiv ist, so zählt der Ausflug in das Gschlössstal zweifellos zu den Erlebnissen, die für die Gödersdorfer Pensionisten unvergesslich bleiben werden, gilt doch das Innergschlöss als schönster Talschluss der Ostalpen.

Auf dem halben Weg erreichte die Gruppe die erste Almsiedlung, das Außergschlöss. Von dort eröffnete sich für die Pensionisten aus Gödersdorf erstmals der prächtige Blick auf den Großvenediger, seine Nebengipfel und Gletscher. Der Großvenediger ist mit seinen 3.666 m der dritthöchste Berg in Österreich. Kurz vor dem Venedigerhaus lag rechter Hand die Felsenkapelle. Diese wurde von den Gschlösser Bauern in die natürliche Höhle eines großen Felsens hineingebaut und besticht mit ihrem unglaublich stimmungsvollen Innenraum.



Die Gödersdorfer Pensionisten vor der eindrucksvollen Felsenkapelle im Gschlössstal.

Zu guter Letzt erreichten die Ortsgruppenmitglieder nach 1 ¼ Stunden Fahrt die Almsiedlung im Innergschlöss und das Venedigerhaus auf 1.691 m. Die alten Almhütten sind noch teilweise unverändert erhalten und die Siedlung sieht aus wie vor 100 Jahren. Allerdings stehen die Hütten heute großteils leer oder sind an Urlauber vermietet. Nach einer längeren Pause brachte der Bummelzug die Gruppe wieder zurück zum Matreier Tauernhaus auf 1.512 m Seehöhe, wo die Spezialitäten des Restaurants eine feine Belohnung nach dem erlebnisreichen Tag waren. Auf der Heimreise wurde in Spittal an der Drau im Café Moser noch Rast gemacht, bevor die Ortsgruppenmitglieder mit einem Rucksack voll gewaltiger Eindrücke aus dem Innergschlössstal, den Bergen und der Felsenkapelle heimwärts fuhren.

Ausflug der Ortsgruppe Latschach zum Misurinasee

Mitte Juli fuhren die Pensionisten der Ortsgruppe Latschach des nach Südtirol zum Misurinasee. Erster Stopp war der Süßwarenhersteller Loacker in Heinfels, wo eine Kaffeepause eingelegt wurde. Weiter ging es über die kurvenreiche und enge Dolomitenstraße Richtung Misurinasee. Dort erwartete die Gruppe der atemberaubende Anblick eines der schönsten Gebirgspanoramen in den Dolomiten. Umgeben von den markanten und gleichsam erhabenen Berggruppen aus den Cadinspitzen, dem Monte Cristallo, den Gipfeln des Sorapis sowie der spektakulären Felsformation der „Drei Zinnen“ bildet der in der Provinz Belluno gelegene Misurinasee gemeinsam mit den dichten Wäldern und den bunten Bergwiesen und -weiden eine traumhafte Gebirgslandschaft. Einige der Mitglieder nutzen die Gelegenheit und machten einen Rundgang um den See. Vom Südufer aus bietet sich nämlich in Richtung Norden ein weiterer schöner Ausblick. Hier spiegelt sich das Wahrzeichen der Dolomiten, die legendären Drei Zinnen (2.999 m), in der Wasserober-

fläche des Misurinasees. Außerdem laden an dieser Stelle zahlreiche Sitzmöglichkeiten zum Verweilen ein.

Im Gasthof Kantchieder in Abfalterbach gab es beim Mittagessen ein gemütliches Beisammensein, bevor sich die Gruppe aus Latschach am späten Nachmittag wieder auf den Heimweg machte.



Die Latschacher Ortsgruppenmitglieder genossen das schöne Panorama des Misurinasees.

Die Ortsgruppe Ledenitzen des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) gratuliert!

Am 29. Juni durfte **Anni Pecnik** ihren 85. Geburtstag im Kreis ihrer Familie feiern. Ortsgruppenobfrau Silvia Ortner zählte ebenfalls zu den Gratulanten. Sie überbrachte die Glückwünsche im Namen der gesamten Ortsgruppe Ledenitzen und wünschte der rüstigen Jubilarin alles Gute und vor allem Gesundheit.



Josef Brugger feierte schon im Juni seinen 90. Geburtstag im Kreis seiner Familie. Seine Betreuerin Irmgard Fülöp gratulierte und überbrachte dem rüstigen Jubilar ein kleines Geschenk zusammen mit den Glückwünschen der Ortsgruppe Ledenitzen.



Boccia Turnier unter dem Motto: „Unter uns“

Am 29. Juli fand das erste Boccia Turnier mit dem Leitspruch: „Unter uns“ auf der Anlage der Ortsgruppe Latschach statt. Die Idee dahinter war, einen ortsrgruppenübergreifenden Wettkampf zu veranstalten, an dem Mitglieder aus Latschach, Ledenitzen und Finkenstein teilnehmen. Nachdem die Mannschaften ausgelost waren, ging es mit viel Ehrgeiz und vor allem viel guter Laune los. Gespielt wurden drei Runden zu je 30 Minuten. Nach der Punkte-Auswertung standen Maria Glavas (OG Latschach) und Franz Mühlbacher (OG Ledenitzen) als Sieger fest. Den zweiten Platz belegten Hans Paulitsch und Andreas Sumper (beide OG Latschach), den dritten Platz am Siegespodest sicherten sich Paula Hochkofler (OG Finkenstein) und Jakob Petutschnig (OG Latschach). Im Anschluss an die Siegerehrung gab es für alle Teilnehmer köstliche Bratwürste und erfrischende Getränke. Ein herzliches Dankeschön an Johann Rassinger für die perfekte Organisation. Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch ein „Bierkrug-Bowling“ durchgeführt. Der Reinerlös dieses „Spenden-Spieles“ wurde an die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See übergeben, die das Geld hilfsbedürftigen Familien in der Gemeinde zukommenlassen wird.



Obmann Johann Rassinger (l.) mit den erfolgreichen Mannschaften.

Versicherungsbüro



Pinter

Ossiacher Zeile 24
9500 Villach
T: 04242/333 75
F: 04242/323 44
office@vb-pinter.at
www.vb-pinter.at

Ihr Versicherungsvergleich

Seniorenclub Finkenstein besuchte Klosterruine Arnoldstein

Am 11. Juli unternahm eine größere Gruppe des Seniorenclubs Finkenstein einen Halbtagesausflug. Bei schönstem Wetter wurde das erste Ziel – die Klosterruine Arnoldstein – angefahren. Gegründet im Jahre 1106 als Benediktinerkloster hat die Klosterruine eine wechselvolle Geschichte hinter sich. 1980 ging das Kloster im Zuge eines Grundtauses mit den Österreichischen Bundesforsten in den Besitz der Marktgemeinde Arnoldstein über. 1993 wurde der Verein „Revitalisierung der Klosterruine Arnoldstein“ gegründet. Von Beginn an bis heute fungiert Prof. Bernhard Wolfsgruber als Obmann, „guter Geist“ und vor allem als Idealist, wodurch eine neue Epoche in der Geschichte dieser nicht unbedeutenden Klosteranlage eingeleitet wurde. Bisher wurden ca. 15.000 m³ Schutt aus den auffälligen Gebäuderesten entfernt und über 72.000 unfallfreie Arbeitsstunden geleistet, davon sehr viele von freiwilligen Helfern. Für die Finanzierung dieses Projektes wurde an vielen Rädchen gedreht. Herrn Prof. Wolfsgruber merkt man bei der Führung durch das gesamte Areal die Begeisterung für das gelungene Projekt Klosterruine an. Ist sie doch seit einigen Jahren eine gefragte Örtlichkeit für Konzerte, Theater- und Kulturveranstaltungen, standesamtliche Trauungen und Feiern jeglicher Art. So viel Kultur und Informationen machen hungrig und so ging es weiter Richtung Valbruna in die Raststätte „Baita dei Saporì“, wo die Gruppe aus Finkenstein schon eine originale Tarviser Jause und natürlich ein gutes Glas Friulano erwartete. Es war für alle ein abwechslungsreicher Nachmittag mit vielen Informationen und netten Begegnungen und Unterhaltungen. Ein Dankeschön an den neuen Reiseleiter Diethard Gruber für die Organisation und an Bürgermeister Christian Poglitsch für die Getränkepende!

Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz



Die Mitglieder des Seniorenclubs Finkenstein auf der revitalisierten Klosterruine Arnoldstein.

HOCHZEIT/PARTNERSCHAFT



Sabine **KOUBA** und Georg **TRAUB**,
beide wohnhaft in Felixdorf.



Natalie **HOBECK**, BEd MED
und Ing. DI Matthias
KOFFLER, BSc,
beide wohnhaft in Faak am See.

Alina Maria **LINDER-
MUTH**, BA BSc (WU)
MSc (WU) und Dipl.-Ing.
Dipl.-Ing. Simon
BATTLOGG, BSc,
beide wohnhaft in Wien.

Melanie **BRAUSAM** und
Simon Franz
DOBERAUER,
beide wohnhaft in
Faak am See.

Nina Alexandra **BEER** und
Manuel Stefan
INSELBACHER,
beide wohnhaft in
Fürnitz.

Karin **HASLAUER** und
Dipl.-Ing. Bernhard Johann
FORSTER,
beide wohnhaft in
Finkenstein.

Katrin Johanna
DEUTSCHMANN und
Herbert Ingomar **STREIN**,
beide wohnhaft in
Finkenstein.

Silvia **MÜLLER**,
wohnhaft in Fürnitz und
Günter Johannes
NEUMEISTER,
wohnhaft in Graz.

Lisa-Marie **KUGLER** und
Bernd **SONNLEITNER**,
beide wohnhaft in
St. Pölten.



Ann-Charlotte Christiana
PEITLER und Timothy
William **DOHERTY**,
beide wohnhaft in St. Peters-
burg, Florida, Vereinigte Staaten.



Maria **LAMEŠIĆ** und Nicola
Paul Hans **WOSCHITZ**,
beide wohnhaft in Fürnitz.



Evelyn Birgit **KRIEGL**
und Klemens **KREUTER**,
beide wohnhaft in Villach.



Lea **HOFER** und
Florian Michael **KUCHER**,
beide wohnhaft in Villach.



Iris **SCHUSTER** und Rudolf
Wolfgang **JANK**,
beide wohnhaft in Seeboden
am Millstätter See.



Laura Maria **LEDERER** und
Daniel **FRIESACHER**,
beide wohnhaft in Nötsch im
Gailtal.



Stefanie **ULBING** und
Philipp Anton **PETERSCHITZ**,
beide wohnhaft in Steindorf
am Ossiacher See.



Jennifer Bianca **MERLIN** und
Joachim Reinhold **PIRINGER**,
beide wohnhaft in Villach.

Goldene Hochzeit

Kürzlich feierte das Ehepaar Hans und Sonja Tarmann ihre Goldene Hochzeit. Wie Gold hat die Ehe der beiden 50 Jahre allem standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen. Seitens der Gemeindevertretung gratulierten Bürgermeister



v.l.n.r.: VM. Gerlinde Bauer-Urschitz,
Hans und Sonja Tarmann, Bgm.
Christian Poglitsch.

Christian Poglitsch und Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz sehr herzlich und wünschten dem Jubelpaar alles Gute, viel Zeit für ihre gemeinsamen Hobbys, Glück und vor allem Gesundheit auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

**GLASEREI
PRESCHERN**

Expressreparaturen • Kunstverglasungen
Neuverglasungen • Bilderrahmen • Spiegel

Eichenweg 13
A-9581 Ledenitzen
Tel. +43(0)4254/2104

e-mail: office@glaspreschern.at
www.glaspreschern.at
ATU 48453506



28.-29. September Mallestiger Kirchtage


Finkensteiner Hof
Gastfreundschaft seit 1897

bereits ab Freitag 27.09.
**original hausgemachte
Kirchtagsuppe von Snorre**

Tischreservierungen unter +43 4254 2176
hotel@finkensteinerhof.at | www.finkensteinerhof.at
Mallestiger Platz 1 | 9584 Finkenstein am Faaker See

WIR GRATULIEREN!

Bei guter Gesundheit feierte Josef **Koren** aus Untergreuth kürzlich seinen **85. Geburtstag** im Kreis seiner Familie. Als Bürgermeister Christian Poglitsch und Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz auf einen Besuch beim Jubilar vorbei schauten, um zu gratulieren und die Glückwünsche der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See zu überbringen, war auch Frieda Schluderbacher, die Schwiegermutter von Josef Koren anwesend, die einige Tage zuvor ihren 100. Geburtstag feierte. Alles Gute den beiden „Geburtstagskindern“ und noch viele gesunde Jahre im Kreis ihrer Lieben.



v.l.n.r.: VM. Gerlinde Bauer-Urschitz, Josef Koren, die 100-jährige Jubilarin Frieda Schluderbacher und Bgm. Christian Poglitsch.

Schon vor einiger Zeit feierte Erna **Rotar** aus Gödersdorf ebenfalls ihren **85. Geburtstag**. Bürgermeister Christian Poglitsch und Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz überbrachten der rüstigen Jubilarin im Namen der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See Glückwünsche und einen schönen Blumenstrauß und wünschten ihr Gesundheit und noch viele schöne Momente im Kreis ihrer Familie.



v.l.n.r.: VM. Gerlinde Bauer-Urschitz, Mathäus und Erna Rotar und Bgm. Christian Poglitsch.

Juliane **Fritz** feierte kürzlich ebenfalls ihren **85. Geburtstag**. Anlässlich dieses besonderen Ereignisses besuchten Vizebürgermeisterin Michaela Baumgartner und Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer Urschitz die rüstige Jubilarin, um ihr die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Finkenstein am



v.l.n.r.: Vbgm.ⁱⁿ Michaela Baumgartner, Juliane Fritz und VM. Gerlinde Bauer-Urschitz.

Faaker See zu überbringen. In einer gemütlichen Runde überreichten die beiden Gemeindevertreterinnen Juliane Fritz einen schönen Blumenstrauß sowie ein kleines Präsent.

VON UNS GEGANGEN

Manfred Anton **Arnold** (74), Faak am See
Herbert Max Frank **Klimkewitz**, (87), Faak am See
Mehmed **Čehić** (70), Finkenstein
Ernst **Guggenberger**, Ing. (72), Faak am See
Viktor **Shevelov** (19), Ledenitzen
Rosalia **Knafl** (80), Untergreuth
Walter **Kriegl** (82), Fürnitz
Günter **Moser**, Ing. (84), Gödersdorf
Sonja **Oitzl**, (76), Müllnern
Martin **Lesjak** (29), Petschnitzen
Ferdinand **Frank** (84), Finkenstein

Kindergarten Fürnitz

Kinder besuchten „Spirit Survival Schule“

Zum Ende des Kindergartenjahres und als besonderen Abschluss wurden die angehenden Schulkinder von Survival-Trainer Manuel Sluga in seine „Spirit Survival Schule“ in Arnoldstein eingeladen. Ausgestattet mit Rucksack und Jause ging es mit dem Bus zum Wald, in welchem dann der Vormittag mit Spielen und Übungen begann. Ziel von diesen Erlebnissen sind die Schulung der Wahrnehmung und der Sinne der Kinder für den Wald und die Natur. Beim „Bogenschießen“ konnten die Geschicklichkeit und das Selbstvertrauen der Vorschulkinder in sich selbst vertieft werden. Das anschließende „Unterkünfte-Bauen“ mit selbstgesammelten Naturmaterialien des Waldes, machte allen sehr viel Spaß. Zum Abschluss gab es für alle Marshmallows, welche die Kinder am Lagerfeuer grillen durften. Ein herzliches Dankeschön an Survivaltrainer Manuel Sluga für die Einladung zu diesem erlebnisreichen Vormittag.



Die Fürnitzer Kindergartenkinder erhielten zum Abschluss eine Urkunde über das bestandene „Überlebens-Training“ im Wald.

Blumenolympiade im Kindergarten Fürnitz

Der Kindergarten Fürnitz nahm auch dieses Jahr wieder an der „Kärntner Kindergarten-Blumenolympiade“ teil. Jede Kindergarten-Gruppe bekam dabei eine „Blumenampel“, welche von den Kleinen gewissenhaft gepflegt wurde. Ende Juni belohnte der Gärtner „Flori“ die Junggärtner für ihre sorgfältige Pflege der Pflanzen und brachte jedem Kind eine eigene Blume (Mädchenauge) mit.



Alle Fürnitzer Kindergartenkinder erhielten von Gärtner „Flori“ eine Blume als Belohnung.

Zahlenfest im Kindergarten Fürnitz

Passend zum diesjährigen Jahresthema fand im Kindergarten Fürnitz das Sommerfest unter dem Motto „Auf die Zahlen, fertig, los!“ statt. Als Begrüßung hatten die Kinder ein Zahlenlied, ein Zahlengedicht und ein Zahlen-Klatschspiel vorbereitet. Im Anschluss warteten im Garten einige lustige „Zahlen-Stationen“, welche die Kinder, gemeinsam mit ihren Eltern, mit viel Begeisterung meisterten. Dabei standen Geschicklichkeit und Bewegungsfreude im Mittelpunkt. Zum Abschluss dieses lustigen Sommerfestes war mit erfrischenden Sommersalaten, kalten Getränken, sowie Eis für die Kinder, die unser Bgm. Christian Poglitsch spendierte, für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Auch für die Nudelspende ein herzliches Dankeschön an Katharina Gregori von der Finkensteiner Nudelfabrik.



Das diesjährige Sommerfest im Kindergarten Fürnitz stand ganz im Zeichen der Zahlen.

Kindergarten Finkenstein

Da kommt unser Wasser her

Besuch der Finkensteiner Wasserquellen

Ein aufregender Ausflug führte die Kinder des Kindergarten Finkenstein im Sommer zur Wassergenossenschaft Mallestig. Gemeinsam mit Hans Tratnik, Günther Staffa und Franz Trunk entdeckten sie das Quellschutzgebiet, die Johannesquelle und die Kanzianibergquelle.

Die Kinder erfuhren viel Wissenswertes über das Wasser und es wurde auch die Bedeutung dieser Quellen für die regionale Wasserversorgung erklärt. Wasser, das nicht behandelt wird, sondern so, wie es aus dem Berg fließt, aufgefangen wird und über Leitungen zu den Menschen kommt. Die Buben und Mädchen konnten erleben, wie leise Wasser beim Brunnen plätschern kann und wie laut es manchmal im Bach und im Wasserbassin rauscht. Der Höhepunkt des Ausflugs war der Besuch der Kanzianibergquelle. An diesem idyllischen Ort durften die Kinder das Wasser probieren. Das frische, kühle Wasser schmeckte ausgezeichnet. Zum Abschluss sorgten Bettina Kovatsch und Kurt Samonig für das leibliche Wohl der kleinen Entdecker.



Am Kanzianiberg durften alle das köstliche Wasser direkt aus der Quelle probieren.

Wasserworkshop mit Vera Tschojer

Vertiefend zum Thema „Da kommt unser Wasser her“ konnte Vera Tschojer (Mama von Kindergartenkind Klara) am Tag danach im Kindergarten begrüßt werden. Mit vielen unterschiedlichen Experimenten, Bildern und Materialien begeisterte sie die jungen Forscher und konnte ihnen anschaulich den Wasserkreislauf näherbringen. Besonders spannend war der Aufbau eines Filtersystems mit verschiedenen Bodenschichten, bei dem die Kinder aktiv mitarbeiten konnten.

Ein herzlicher Dank an alle freiwilligen Helfer der Wassergenossenschaft Mallestig, die diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben, sowie an Vera Tschojer für die Gestaltung dieses spannenden und lehrreichen Vormittages im Kindergarten.



Vera Tschojer (hinten links) gestaltete für die Kinder einen interessanten Vormittag rund um das Thema Wasser.

Da kommt unser Essen her

Besuch der Finkensteiner Nudelfabrik

Im Juni erwartete die Finkensteiner Kindergartenkinder ein spannender Tag in der Finkensteiner Nudelfabrik. Nach einer gemütlichen Wanderung nach Müllnern, hatten die Kleinen die Gelegenheit, den Herstellungsprozess ihrer Lieblingspeise hautnah mitzuerleben. Die Besichtigung begann mit einer herzlichen Begrüßung durch Katharina Gregori und Julia Nessmann. Anschließend wurden die kleinen Besucher in die Produktionshallen geführt, wo sie Schritt für Schritt die Entstehung der Nudeln verfolgen konnten, vom Mischen der Zutaten bis hin zum Verpacken der fertigen Nudeln. Besonders fasziniert waren die Kinder von den riesigen Maschinen, die den Teig kneteten, formten und schließlich zu verschiedenen Nudelsorten schnitten. Am Ende erhielten alle Besucher eine kleine Überraschungstüte mit Nudelproben für zu Hause.



Die Kindergartenkinder erfuhren von Katharina Gregori in der Nudelfabrik alles Wissenswerte über die Produktion ihrer Lieblingspeise.

Nach der informativen Führung durch die Fabrik ging es weiter zum Markt Cafe. Dort wartete bereits das Mittagessen: Die köstlichen Nudeln mit verschiedenen Soßen. Der Kindergarten Finkenstein bedankt sich herzlich bei Katharina Gregori und Julia Nessmann für die interessante Führung, sowie beim Team des Markt Cafes für die freundliche Aufnahme.

Kindergarten Latschach

Besuch bei Imker Arnold

Am 19. Juni waren die angehenden Schulkinder vom Kindergarten Latschach bei Imker Marak eingeladen. Interessiert beobachteten die kleinen Entdecker die vielen tausend Bienen. Im Schaustock konnten die Kinder den Aufbau eines solchen erkennen und die zahlreichen Aufgaben eines Bienenvolkes entdecken. Aufmerksam lauschten die Kinder dem Imker, der Wissenswertes über die Aufgaben der Bienenkönigin, der Arbeiterinnen und der Drohnen erzählte. Es war ein Erlebnis für alle Sinne. Die Kinder durften Bienenwachs riechen, die Bienenwaben tasten und den Honig sowie verschiedenste Blütenpollen schmecken. Wir bedanken uns bei Familie Marak für den informativen und köstlichen Vormittag.



Der Besuch bei Imker Arnold war ein lehrreiches und interessantes Erlebnis für alle Sinne.

Kinderkirchtag in Latschach

Das Sommerfest im Kindergarten Latschach stand heuer unter dem Motto „Kirchtag is“. Bei traumhaftem Sommerwetter gab es einen einzigartigen Auftritt der Kinder mit einer Polka, einem Bändertanz und tollen Liedern. Nach der Aufführung ging es gleich weiter. Im Garten gab es abenteuerliche Stationen die von der Jugendfeuerwehr Latschach aufgebaut und betreut wurden. Ein großer Dank geht an den Jugendbeauftragten Mario Grillitz und sein Team für die gesamte Organisation. Der Nachmittag fand bei toller Atmosphäre mit Musik, Kuchen, Kaffee und einer Grillerei seinen Ausklang.



Der Kinderkirchtag in Latschach wurde wie bei den „Großen“ gefeiert und machte allen viel Spaß.



UNSER
X LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land

Gleich anrufen
0800 202088

Jetzt

**Pellets und Heizöl
hamstern**

Mit heimischen Qualitätspellets für den Winter
vorsorgen. lagerhaus-brennstoffe.at



JETZT NEU!



**GOOD NEWS
AUS KÄRNTEN**

www.kaerntenportal.at

Waldkindergarten Baumfuchse

Baumfuchse übernachteten unter freiem Himmel im Waldkindergarten

Von Anfang an ist es Tradition im Waldkindergarten Baumfuchse, dass die Kinder im letzten Kindergartenjahr eine Nacht im Wald verbringen. Endlich war es wieder so weit und drei der vier angehenden Schulkinder zeigten viel Mut und schiefen unter der Aufsicht ihres Kindergartenpädagogen, unter der großen Zeltplane im Waldkindergarten. Das sind Erinnerungen, die bleiben werden.



Nachdem der Schlafplatz aufgebaut wurde, wollten die Kinder gleich probeliegen.

Um 18:00 Uhr war Treffpunkt im Wald der Baumfuchskinder, bei der Feuerstelle. Nach Abschied von den Eltern, suchten die Kinder als Erstes dünne Stöcke, welche vorsichtig angespitzt wurden. Komplette ohne Hilfe und dennoch sicher, machten die Kinder ein kleines Feuer. Perfekt, um im Anschluss Marshmallows auf den vorbereiteten Stöcken zu grillen, mhmhm, war das köstlich. Gestärkt wurde dann das Nachtlager errichtet und natürlich gleich kurz ausprobiert. Danach wurde das Feuer ausgelöscht und dann nahmen die Kleinen ihre Taschen- und Stirnlampen zur Hand. Damit spazierten sie in die Dämmerung hinein und erforschten kleine Tierchen und Pflanzen im immer dunkler werdenden Wald. Sie leuchteten zum Beispiel in kleine Höhlen und in eine große Pfütze.

Nach dem aufregenden Forscher-Rundgang kamen alle wieder zurück zur großen Zeltplane. Jetzt war der große Moment gekommen. Ganz mutig und ohne Mama oder Papa im Freien schlafen. Es dauerte auch nicht lange und die Kinder schiefen nacheinander ein.

Am Morgen nach dem Aufstehen gab es zum Abschluss noch eine herrliche Obstjause. Die grinsenden Gesichter der Kinder gleich nach dem Aufwachen, wird Dipl.-Päd. Michael Rauch, Obmann des Waldkindergartens Baumfuchse so schnell nicht vergessen und ist sehr stolz auf die kleinen mutigen Schulanfänger.



„Wohnt da jemand?“ Die Kinder leuchteten verschiedene Stellen wie diese Baumwurzel aus.

HAUS- & GARTESERVICE RAPHAEL WUTTE **RASENMÄHEN**

Adresse
Blumenweg 4,
9722 Töplitsch

Telefonnummer
0664 / 91 37 260

E-Mail
wutte.raphael@gmx.at

www.hausundgartenservicewutte.at

BAUMABTRAGUNG

HECKENSCHNEIDEN

OBSTBAUMSCHNITT

RASEN VERTIKUTIEREN

Peruanischer Nachmittag im Schülerhort der Mittelschule Finkenstein



Katharina Gregori, Inhaberin der Finkensteiner Nudelfabrik und Peru-Spezialistin, hatte sich bereit erklärt, im Schülerhort der Mittelschule einen peruanischen Nachmittag zu veranstalten. Frau Gregori kochte gemeinsam mit den Schülern ein peruanisches Menü. Zusätzlich gab es sehr interessante Informationen zu Peru.

Beim Menü gab es als Vorspeise Tortillas mit Guacamole. Für die Guacamole wurden die Avocados nicht geschält, sondern ungeschält durch die Mitte geschnitten und ausgehöhlt. Danach wurden die Avocados zerquetscht und mit geschnittenen Tomaten und Knoblauch vermischt. Die daraus entstandene Guacamole wurde, kaum fertig, mit Tortillas verspeist.

Für die Hauptspeise wurden Tagliatelle gekocht, Hühnerfleisch in Stücke geschnitten und in Kokosfett gebraten. Parallel dazu wurde aus Tomaten, Tomatenmark, Knoblauch, Basilikum und Oregano eine Soße zubereitet, welche zuerst mit den gebratenen Hühnerstücken und danach mit den Tagliatelle vermischt wurden. Allen hat das peruanische Menü hervorragend geschmeckt.



Die Finkensteiner Mittelschüler hatten viel Spaß beim gemeinsamen Kochen mit Katharina Gregori.

Zwischen Vor- und Hauptspeise erzählte Frau Gregori viel Wissenswertes über Peru. Ein Plakat mit vielen Bildern ihrer Peru-Reise ermöglichte es den Schülern, das Geschilderte gut nachvollziehen zu können. Die Schüler hatten auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und es konnten unterschiedliche Original-Ponchos aus Peru anprobiert werden.

Übrigens wurden alle Zutaten von der Finkensteiner Nudelfabrik und dem Baumgartnerhof kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Schülerhort Kleeblatt dankt Frau Gregori und Familie Baumgartner sehr herzlich!

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Meine Therapieschwerpunkte sind:

- Kindersprache
- Stimmtherapie
- Aphasietherapie/Schlaganfallpatienten
- Myofunktionelle Therapie

Vertragspartner der Gesundheitskassen SVS und BVAEB.
Ab dem 01.10. 2024 auch Vertragspartner der ÖGK Kärnten.
Ich mache auch Hausbesuche!

CARSTEN JORDAN
PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Feriacherstr. 24 • 9581 Ledenitzen
Tel.: 0664 4294283
E-mail: office@carsten-jordan.at

Die fleißigen Amphibienretter vom Stiegerhof

In jedem Frühjahr machen sich die Schüler der 1a Klasse der Pferdewirtschaft auf den Weg, um unter fachkundiger Aufsicht Frösche, Kröten, Molche und Unken mit Kübeln über die Susalitscher Straße zu tragen, damit sie ungefährdet zu ihren Laichplätzen bei den Stiegerhofer Teichen gelangen. Über einem Zeitraum von drei Wochen haben die emsigen Schüler jeweils am frühen Morgen und am späten Abend unter der bewährten Führung ihres Lehrers Prof. Ing. Mathias Russegger insgesamt 5052 (!) Amphibien gerettet. Danke auch an Ing. Ralf Walter für die langjährige und tatkräftige Unterstützung und Motivation. Umwelt- und Naturschutzreferentin Gerlinde Bauer-Urschitz bedankte sich bei jedem der fleißigen Helfer für seinen ehrenamtlichen Einsatz mit einem köstlichen Eis beim Gasthaus Millonig.



Die „Stiegerhofer Amphibienretter“ freuen sich nach getaner Arbeit auf das verdiente Eis.

Schulung an den Volksschulen: „Raus aus dem toten Winkel“

An den Volksschulen Finkenstein und Fürnitz fanden Ende Juni wichtige Schulungen zum Thema „Raus aus dem toten Winkel“ statt. Diese Initiative wurde 2001 nach einer Idee von Ing. Bruno Urschitz ins Leben gerufen, der seitdem viele Schulklassen sensibilisiert und zur Sicherheit der Kinder beigetragen hat. Der tote Winkel bezeichnet den Bereich um ein Fahrzeug, den der Fahrer trotz Spiegeln nicht einsehen kann. Besonders bei großen Fahrzeugen wie LKWs ist dieser Bereich gefährlich, da sich Fußgänger und Radfahrer darin unbemerkt aufhalten können.



Den Fürnitzer Volksschülern wurde erklärt, wie sie Gefahren im Straßenverkehr vermeiden können.

Die Schulung haben Ing. Bruno und Christian Urschitz, Transportunternehmer der Marktgemeinde Finkenstein, sowie Beamte der Polizeiinspektion Faak am See durchgeführt. Sie erklärten den Schülern sehr anschaulich, wie man sich im Straßenverkehr sicher verhält und den toten Winkel vermeidet. Ziel ist es, die Initiative von Ing. Urschitz österreichweit flächendeckend durchzuführen, auch Eltern zu sensibilisieren und die Sicherheit im Straßenverkehr nachhaltig zu erhöhen. Herzlichen Dank für die informative und wichtige Lehreinheit.



Auch die Finkensteiner Volksschüler erfuhren viel Wissenswertes zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr.

Pizza für die 4. Klasse der Volksschule Finkenstein

Ein großes Herz für die Kinder und für die Pädagoginnen der Volksschule Finkenstein hat die Familie Leitner. Die letzten vier Schuljahre zeigte die Familie ihre Gastfreundlichkeit und Herzenswärme durch ihre jährliche Einladung auf ein schmackhaftes Essen. Wir möchten uns bei Familie Leitner für so viel Nächstenliebe und Großzügigkeit recht herzlich bedanken.

Finkensteiner Volksschüler hörten, sahen, fühlten und staunten im Pankratium Gmünd



Die Kinder der Volksschule Finkenstein bei der Scheckübergabe durch die Dorfgemeinschaft Finkenstein.

„Die Welt ist recht laut geworden und die leisen Töne gehen nur allzu leicht unter.“ Nicht so im Pankratium in Gmünd. Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Finkenstein durften am 17. Juni das beeindruckende „Haus des Staunens“ besuchen. Bei einer Führung in mehreren Gruppen nahmen die Kinder an zahlreichen Erlebnisstationen das Zusammenspiel unterschiedlicher Naturphänomene mit allen Sinnen wahr.

Man konnte klingendes, springendes Wasser an den Händen spüren, Schwingungen auf der Haut und im ganzen Körper wahrnehmen und die eigene Stimme als Klangbild sichtbar machen. Dem KlangBoot, welches an Klaviersaiten aufgehängt ist, und dem TropfenSchlagzeug entlockten die Kinder ungewohnte Töne und Rhythmen. Im Bauch der größten Geige der Welt spürten die Kinder die Töne mit dem ganzen Körper und im wunderschönen KlangKunstGarten fuhren sie vergnügt mit einem 100 Jahre alten Karussell. Sehr beeindruckend war ein beleuchteter Wasserstrahl, der lautlos von der Decke in ein Wasserbecken fiel. Die Kinder kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Abschließend wurde gemeinsam in der Klang-Kapelle musiziert. Dort konnten Naturtoninstrumente bespielt werden und so die eigene Musikalität im freien Musizieren spielerisch entdeckt werden.

Die Schüler der Volksschule Finkenstein genossen diesen Vormittag im „Haus des Staunens“ in Gmünd sehr. Ein herzliches Dankeschön an den sehr aktiven Elternverein, der uns das ganze Jahr hindurch tatkräftig zur Seite steht. Er konnte Sponsoren finden, die den Ausflug mit einem Betrag von 1000 Euro unterstützt haben.

Wir bedanken uns herzlich bei der Dorfgemeinschaft Finkenstein, sowie bei Christopher Hopf und Manuel Pieber von der VFI Service GmbH, für die großzügige Spende!



Die 4. Klasse der VS Finkenstein mit ihren Lehrerinnen (l.) und Familie Leitner.



SAT-TV Grabner GmbH

Inh.: Mathias Grabner Drauweg 26 | 9524 St. Magdalen

☎ 0664/422 03 90

✉ sat.tv.grabner@gmail.com

Buchklub-Projekt „Lesen für alle Sinne“: Schulen nehmen eigene Hörspiele auf

In den Volksschulen Finkenstein und Fürnitz (Kärnten) entstanden im Juni 2024 eigene Hörspiele im Rahmen eines spannenden Buchklub-Leseförderprojekts mit Unterstützung der Trans Austria Gasleitung GmbH (TAG).

Laut der TIMSS-Studie (2019) gibt es in Österreichs Volksschulen Nachholbedarf in den MINT-Kompetenzen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Daher hat der Österreichische Buchklub der Jugend für das Hörspiel-Projekt „Lesen für alle Sinne“ MINT als Schwerpunkt ausgewählt: MINT-Themen sollen spielerisch erlernt und erlebbar gemacht werden – und Schüler gestalten die Hörspiele selbst kreativ mit!

Mittlerweile engagieren sich Buchklub und die TAG bereits seit sechs Jahren gemeinsam für die Leseförderung von Kindern und haben in zahlreichen Gemeinden entlang des TAG-Gasnetzes Leseförderprojekte umgesetzt. Im aktuellen Schuljahr wurden in den Volksschulen Fürnitz und Finkenstein eigene Hörspiele aufgenommen.

Als Vorbereitung auf die Hörspielaufnahmen erhielten die Schulen von TAG und Buchklub ein pädagogisch wertvolles Materialpaket passend zum Projektschwerpunkt. Das Material fördert spielerisch das gemeinsame Lesen und hat die Kinder optimal auf ihre Hörspielproduktion vorbereitet.

Im Juni 2024 war es dann endlich soweit und die Aufregung war groß, als das mobile Tonstudio endlich vor Ort war.

Als Projektabschluss sind großartige Hörspiele entstanden. Mit dem Projekt wollen Buchklub und die TAG auch das Bewusstsein schaffen, dass es in der Leseförderung – neben dem eigenständigen Üben des Lesens – um weitere positive Effekte geht: die Auseinandersetzung mit Sachthemen, neugierig machen auf tiefergehendes Wissen, gegenseitiges Vorlesen, Teamarbeit, über Texte diskutieren und die Stimme mit Betonung einsetzen. Und zum Schluss wird das Erarbeitete gemeinsam vertont – zum immer wieder Anhören und Teilen. So machen das Lesen und das Lernen Spaß.



v.l.n.r. Sabine Sallfeldner (Lehrerin VS Finkenstein), Andrea Rasinger (Direktorin VS Finkenstein und Fürnitz), Bernhard Welz (Tonstudio), Christian Leitgeb (TAG), Bgm. Christian Poglitsch, mit Kindern der VS Finkenstein

Fürnitzer Volksschulkinder erkundeten das Finkensteiner Moor

Seit mittlerweile zehn Jahren werden von DI Gerhild Wulz-Primus von der Arge NATURSCHUTZ im Auftrag der Gemeinde im Naturschutzgebiet Finkensteiner Moor Aktionstage für Volksschulen der Marktgemeinde am Faaker See durchgeführt. Jährlich nehmen die dritten Klassen der Volksschulen an dieser Aktion teil, die das Moor im Frühling und im Herbst erforschen. Im Rahmen der Aktionstage lernen die Kinder die Natur vor ihrer Haustüre kennen. Dieses Angebot wird vom Umwelterferat der Marktgemeinde finanziert und von den Schulen sehr gerne angenommen. Insgesamt nahmen im heurigen Schuljahr rund 70 Kinder an dieser Aktion teil.

Umweltreferentin VM. Gerlinde Bauer-Urschitz begleitet dabei regelmäßig eine Klasse. In diesem Jahr war es im Sommersemester die 3a Klasse der VS Fürnitz mit Lehrerin Tamara Petrik. Die Exkursion fand am 3. Juli statt. Pflanzen wie Mädesüß, Orchideen und Großer Wiesenknopf standen in Blüte und die Kinder erforschten das Gebiet anhand von Forscheraufträgen. Sie hörten Interessantes über Bänderschnecken, Gespinnstmoten und deren Lebensräume und beschäftigten sich mit dem Thema Libelle, im Speziellen mit der Blauflügel-Prachtlibelle. Diese Libellenart tritt im Finkensteiner Moor an schwülen Sommertagen sehr häufig auf. Der Faaker Seebach bietet ihnen einen optimalen Lebensraum. Auffallend bei dieser Kleinlibellenart ist die Flügelfärbung. Die Flügel der Männchen sind vollständig blaugrün und die der Weibchen durchscheinend bräunlich bis kupfern gefärbt.

Auch im Wintersemester, also im Herbst 2023, verbrachten die Kinder ca. 2,5 Stunden im Moor. In dieser Zeit ertasteten sie die „Entstehung des Moores“ und beschäftigten sich vor allem mit den verschiedenen Blattformen und lernten spielerisch einige Gehölze des Moores kennen.



Die 3a Klasse der VS Fürnitz mit VM, Gerlinde Bauer-Urschitz (l.) und Lehrerin Tamara Petrik (r.) im Finkensteiner Moor.

VS Gödersdorf besuchte die Hauptstadt Sloweniens/Obisk Ljubljane

Zum heurigen Schulabschluss besuchte die VS Gödersdorf/LŠ Diča vas mit allen Kindern und Lehrern die Hauptstadt Sloweniens, Ljubljana. Zuerst besuchten wir den Zoo, in dem viele tierische Attraktionen auf die Kinder warteten. Besonders beeindruckend war die Fütterung der Seerobben, die für die Besucher auch einige Kunststücke auf Lager hatten. Nach den vielen Eindrücken wurde ein gemeinsames Mittagessen im Safari Restaurant im Zoo eingenommen. Gestärkt durften sich die Kinder danach auch auf den vielen Spielplätzen austoben und vergnügen. Der Nachmittag wurde in der Innenstadt verbracht, wo die Sehenswürdigkeiten Tromostovje und Prešernov trg einen guten Einblick in die Schönheit der Stadt gaben.



Mit einem gemütlichen Fußmarsch ging es noch auf die Burg von Ljubljana. Der Blick von oben war beeindruckend und wird allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Müde, aber mit einem Rucksack voller schöner Eindrücke, ging es am Abend mit den Bussen zurück nach Hause. Der ganztägige Ausflug, die Eintritte und das Mittagessen wurden durch eine sehr großzügige Spende der Dorfgemeinschaft Gödersdorf finanziert, wofür wir uns herzlich bedanken. Solche Aktivitäten wären ohne Unterstützung nicht möglich!

Najlepša hvala Vaški skupnosti Diča vas, ki nam je s podporo omogočila nepozaben dan v glavnem mestu Slovenije. Z nepozabnimi vtisi iz živalskega vrta in centra mesta smo se vrnili domov.

Weitere Bilder vom Ausflug nach Ljubljana finden Sie auch auf der neuen Homepage der VS Gödersdorf/LŠ Diča vas,

Volksschule Gödersdorf: „Kinder laufen für Kinder“

Laufen für den guten Zweck hieß es vor Schulschluss für die Schüler der Volksschule Gödersdorf, die heuer an dem Projekt „Kinder laufen für Kinder“ mitgewirkt haben. Jeder Meter hat gezählt und die jungen Sportler konnten durch Bewegung im wahrsten Sinn des Wortes etwas bewegen und haben zusammen einen Betrag von 482 Euro erlaufen! Im Namen der Initiative „RAINBOWS GmbH“, ein großes Dankeschön für das großartige Engagement des Organisationsteams, Danke den großzügigen Spendern und vor allem Danke allen Schülern für ihren Einsatz und ihre Ausdauer! Ein herzliches Dankeschön auch an Familie Millonig für die köstliche Abkühlung nach dem Lauf.



Der Obmann der Dorfgemeinschaft Gödersdorf Wolfgang Pernull (hinten rechts) mit Kindern der VS-Gödersdorf, Lehrerin Nataša Hrobath (hinten links) und Direktorin Mirjam Wrolich (hinten mitte).

die im Laufe des letzten Schuljahres entstanden und echt sehenswert ist. Ein herzliches Dankeschön/Hvala lepa an dieser Stelle an die Unteraichwalderin Heidi Scheinig, die als kreative Webdesignerin unsere Wünsche mit viel Herz und Seele umgesetzt hat.

Ein besonders gelungenes Schullogo wurde von der Latschacher Grafikerin Christine Ulbing entworfen, das die Gödersdorfer Schule mit all ihrer Vielfalt, Buntheit und Stabilität darstellt. Auch dafür herzlichen Dank! Hvala, Tine!



Das neue und sehr gelungene Logo der VS Gödersdorf.

V zadnjem šolskem letu smo ustvarili tudi novo, prikupno spletno stran, za kar velja najlepša hvala Heidi Scheinig in Christini Ulbing, da sta nam s kreativnostjo in s srcem pomagali pri uresničitvi.

Bitte überzeugen Sie sich selbst und werfen Sie einen Blick auf www.vs-goedersdorf.ksn.at.



Die Gödersdorfer Volksschüler wurden für ihren großartigen Einsatz mit einem herrlichen Eis von Familie Millonig belohnt.

Aktivitäten der Volksschule Latschach vor Ferienbeginn

Chortag – Dan petja

Am 14. Juni fand ein musikalischer, kreativer und abwechslungsreicher Chortag in der der Volksschule Latschach statt. Für ihre Gesangkünste und die Bereitschaft, in ihrer Freizeit das Dorfleben gesanglich zu bereichern, wurden die Sängerinnen und Sänger des Schulchores mit einem lustigen Vormittag belohnt. Es wurde getanzt, gesungen, gebastelt und unter Anleitung von Hansi Walluschnig getrommelt. In der Pause konnten sich die Kinder am köstlichen Jausenbuffet bedienen.

Ermöglicht wurde alles durch die finanzielle Unterstützung von Bgm. Christian Poglitsch, der Schulreferentin Vbgm.ⁱⁿ Michaela Baumgartner, des Elternvereins, der Pfarre Latschach, und der Dorfgemeinschaft Latschach. Herzlichen Dank dafür! Meseca junija smo imeli na naši šoli dan petja. Vsi otroci zborra, ki so celo leto pridno vadili in prišli na nastope, so doživeli lušten dan s petjem, bobnanjem in plesanjem. Tudi za malico je bilo poskrbljeno. Hvala fari, vaški skupnosti, občini in združenju staršev za finančno podporo!



Gemeinsames Trommeln verbindet und macht Spaß.

Projektstage in Bleiburg – Dnevi Projekta v Pliberku

Im Mai verbrachte die 3. Klasse der VS Latschach drei wunderschöne, abwechslungsreiche und spannende Tage in Bleiburg. Am Programm standen ein Walderlebnistag, Bouldern (Klettern in Sprunghöhe), Gruppenspiele, eine Stadtrallye, die Besichtigung der Griffner Tropfsteinhöhle sowie des Werner Berg Museums. Diese Tage werden uns immer in schöner Erinnerung bleiben.

Meseca maja smo doživeli luštne in zabavne dni v Podjuni. Uživali smo raznolik program in spoznali mesto Pliberk.



An die drei Tage in Bleiburg werden die Kinder wohl noch lange zurückdenken.

Lesenacht der 3. Klasse - Bralna noč 3. razreda

Unsere heurige Lesenacht stand unter dem Motto „Erfindungen“. Die Klassenlektüre „Die Sockensuchmaschine“ begleitete uns durch viele lustige Stationen im ganzen Schulhaus. Das Abendessen und das Frühstück wurden dankenswerterweise von den Eltern organisiert.



Das Übernachten in der Klasse war ein großartiges Erlebnis für die Kinder.

Šolarke in šolarji 3. razreda smo se zbrali v šoli, kjer smo preživeli čudovito bralno noč. Začeli smo s predstavitvijo knjige in navrh smo reševali bralne uganke. Po odlični večerji smo si pripravili ležišča in po napetih urah zaspali. Bilo je lepo doživetje ki nam bo ostalo še dolgo v spominu.

Erlebnistag im Kletterpark Ossiach – Plezanje v Osojah

Am Ende des Schuljahres wurde die 3. Klasse der VS Latschach von der Familie Stranner in ihren Kletterpark nach Ossiach eingeladen. Wir verbrachten einen schönen Tag in luftiger Höhe! Danke!

Ob koncu šolskega leta nas je družina Stranner povabila v njihov plezalni park v Osoje. Uživali smo v višini in se odlično zabavali! Hvala!



Die Kinder und ihre Pädagoginnen hatten sichtlich Spaß und genossen das gemeinsame Erlebnis in den Baumwipfeln.

Chorauftritt der Latschacher Volksschüler im neuen Look

Große Freude herrschte beim diesjährigen Pfarrfest nicht nur unter den Besuchern, sondern auch unter den kleinen Sängerinnen und Sängern der Volksschule Latschach. Das Fest bot die erste Bühne, das neue einheitliche Erscheinungsbild des Schulchores mit den Leibchen, gestaltet nach der Idee von Mara Daumiller, zu präsentieren. Die Verknüpfung mit dem Gesang der Lerchen und die fröhliche Ausstrahlung sind sicherlich gut geeignet, die Freude der Kinder und Lehrerinnen am Singen durch das gelungene Erscheinungsbild zum Ausdruck zu bringen. Herzlichen Dank an Familie Daumiller von Druckvision Druck & Werbetechnik aus Oberaichwald für die zündende Idee und die professionelle Umsetzung.



Die sehr gelungenen Leibchen bringen die Freude am Singen zum Ausdruck.

Konzert junger MusikerInnen der Slowenischen Musikschule des Landes Kärnten

Das Jahreskonzert der SchülerInnen der Slovenska glasbena šola dežele Koroške erfolgte am 25. Juni 2024 im Kulturhaus Ledenitzen. Es stand unter dem Thema „Das Leben ist eine Hymne, spiele sie.“ Die Abteilung Ledenitzen-Latschach wird seit über 40 Jahren vom Slovensko kulturno društvo Jepa-Baško jezero organisiert. Das zahlreich erschienene Publikum war von der Qualität der Darbietungen begeistert.



Die SchülerInnen der Slowenischen Musikschule des Landes Kärnten begeisterten beim Jahreskonzert im Kulturhaus Ledenitzen.



Janja Hinteregger wurde als neue Direktorin der slowenischen Musikschule willkommen geheißen.

Der vielfältige musikalische Reigen reichte von den jungen BlockflötenspielerInnen, GitaristInnen, PianistInnen, QuerflötenspielerInnen, AkkordeonspielerInnen bis zum mächtigen Schlagzeug. Eine herzliche Gratulation galt zusätzlich den MusikerInnen, die sowohl beim Landes- als auch Bun-

deswettbewerb 2024 Prima la musica hervorragende erste und zweite Plätze erspielten: Jurij Filipič, Jakob Ressmann, Alexios Mavridis und Lilly Mayrhofer. Zudem galt ein herzlicher Willkommensgruß der langjährigen Pädagogin Janja Hinteregger, die ab 1. Jänner 2025 zur neuen Direktorin der Slowenischen Musikschule des Landes Kärnten Slovenska glasbena šola dežele Koroške bestellt wurde.

Nastop učencev in učenk Slovenske glasbene šole dežele Koroške

V torek, 25. junija 2024 je imel oddelek Slovenske glasbene šole Ledince-Loče v kulturnem domu v Ledincih svoj letni nastop. Oddelek deluje pod okriljem SKD Jepa-Baško jezero, ki je s to kakovostno glasbeno prireditvijo zaključilo niz kulturnih prireditev v prvem polletju 2024. V letošnjem šolskem letu je vpisanih nad 30 učenk in učencev. Zastopani so sledeči instrumenti: kljunasta in prečna flavta, klavir, kitara, harmonika in tolkala. Vedno spet so nam mladi glasbeniki v posebno veselje, zadovoljstvo in ponos, saj prikažejo iz leta v leto boljšo kakovost in napredek igranja. Za učitelje Špela in Christian Filipič, Janja Hinteregger, Izidor Kokovnik in Marko Jurečič je potrdilo, da njihovo dosledno delo rojeva sadove in prikaže napredovanje dela naše glasbene ustanove.

Vpisovanje novih učencev – Musikschuleinschreibungen 2024/25:

Torek/Dienstag, 10.9.2024 16:00 bis 18:00 Uhr,
Kulturhaus Ledenitzen/kulturni dom Ledince

Folgende Instrumente werden im kommenden Schuljahr angeboten: Blockflöte, Querflöte, Gitarre, Klavier, Akkordeon, Cello, Schlagzeug

office@glasbenasola.at - auch online Anmeldung möglich!

Literaturcafe der Volksschule Ledenitzen – Im Zeichen der Gemeinschaft

Unter dem Motto „Lesen, ein Weg ins Leben – Knjige so sanje, ki jih držimo v rokah« feierte die Schulgemeinschaft der Volksschule Ledenitzen am Freitag, dem 21. Juni das Literaturcafe im Kulturhaus Ledenitzen. Nach den Begrüßungsworten der Direktorin Anica Lesjak-Ressmann stellte jede Klasse, unter Berücksichtigung und Wertschätzung der Sprachenvielfalt, einen kleinen Teil ihrer reichhaltigen Unterrichtsarbeit vor. Die Beiträge der einzelnen Klassen waren sehr umfangreich und beeindruckend. Sie umfassten kurze Theaterstücke, englische Chants, Gedichtvorträge, Klanggeschichten, vorgelesene Texte sowie Lieder – und das alles in den Sprachen Deutsch, Slowenisch, Englisch und Italienisch. Ein großes Lob gebührt dem Lehrpersonal, das die Kinder mit viel Liebe und Geduld motiviert und mit ihnen gemeinsam diese tollen Beiträge erarbeitet hatte.

Für die musikalische Abwechslung sorgte der Schulchor mit lustigen, aber auch einfühlsamen Liedern. Auch die Spielmusikerinnen und Spielmusiker begeisterten mit ihren wunderschönen Klängen. Mit großem Applaus und stehenden Ovationen würdigten die Zuschauer im vollbesetzten Kulturhaus die großartige Vorstellung. So ging ein schöner, etwas anderer Schultag zu Ende, der allen zahlreiche unvergessliche Momen-



Die musikalischen Beiträge jeder einzelnen Klasse begeisterten das Publikum.

te des Lächelns, des Jubelns und des Glücks bescherte. Ein herzliches Dankeschön dem Team des besten Elternvereins der Welt mit Obfrau Yvonne Jost, der diesem gelungenen Fest die kulinarische Note gab.

Pravo fešto branja je praznovala šolska skupnost ljudske šole Ledince meseca junija v kulturnem domu v Ledincih. Zbrali so se starši, babice in dedeji, drugi sorodniki, znanci in prijatelji ob kavici in pecivu in si ogledali prekrasno predstavo šolskih otrok, delček bogatega šolskega vsakdana, ki je slonela na spoštovanju jezikovne raznolikosti. Prisrčna hvala velja vsem, ki so svoje doprinesli k pedagoško vrednemu šolskemu dopoldnevu in s tem podarili mnogo nepozabnih utrinkov.

Neuigkeiten aus der Musikschule Dreiländereck



Schulschlussfest in Latschach

Am 3. Juli fand das große Schulschlussfest der Musikschule Dreiländereck im Kulturhaus Latschach statt und die Musikschüler begeisterten das Publikum mit ihren musikalischen Darbietungen.

Anschließend wurden die Stipendien an jene Musikschüler vergeben, die in diesem Musikschuljahr Großartiges geleistet haben. Dazu



v.l.n.r. Magdalena Winkler, GR. Karl Millonig, Kilian Jereb, Vbgmⁱⁿ. Christine Sitter, MBA und Direktorin Julia Plozner bei der Übergabe der Stipendien.

möchten wir besonders Kilian Jereb und Magdalena Winkler zu den hervorragenden Leistungen gratulieren.

Ein großes Danke ergeht an die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See sowie an Gemeinderat Karl Millonig und Kul-

turreferentin Vbgmⁱⁿ. Christine Sitter, MBA für die Überreichung der jährlichen Begabtenstipendien.

Abschließend fand noch die Zeugnisverteilung statt und der Abend klang bei Speis und Trank gemütlich aus. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.

Einschreibungen

Möchtest du zu uns in die Musikschule kommen? **Am Montag den, 9. September von 16:00 bis 18:00 Uhr** sind Einschreibungen an allen Standorten möglich. Informiert euch über unser Angebot, kommt vorbei oder nutzt die Möglichkeit euch gleich online anzumelden.

Angebote: Akkordeon, Gitarre, Chor, E-Gitarre, Hackbrett, Klarinette, Saxofon, Trompete, Klavier, Querflöte, Blockflöte, Schlagwerk, Violine, Violoncello, Tiefes Blech, Gesang, EM (elementares Musizieren), Gruppenstimmführung

Onlineanmeldungen:

Diese sind bei uns jederzeit unter www.musikschule.ktn.gv.at oder direkt per E-Mail dreilaendereck@musikschule.at möglich. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unsere Direktorin Julia Plozner (T: 0664 4495692) zur Verfügung. Besucht uns auch auf unserer Facebook (Musikschule Dreiländereck) und auf Instagram (#musikschuledreilaendereck).

Georg Koffler holt nächstes Diplom bei U23-Weltmeisterschaft im Mountainbike-Orientierung (MTB-O)

Für den Fürnitzer Georg Koffler stand vor kurzem die U23-Weltmeisterschaft in Smiltene, Lettland, im Zuge der 2. Weltcuprunde an. Nach seiner Silbermedaille im letzten Jahr waren die Erwartungen dementsprechend hoch. Bereits im ersten Rennen konnte Koffler gute Maßstäbe setzen und platzierte sich in einem technisch hochanspruchsvollen Sprint auf dem starken 7. Platz. „Meine



Georg Koffler präsentiert stolz sein drittes MTB-O Diplom.

Leistung im Sprint war besser, als ich es mir selbst zugetraut hätte, und ich bin sehr froh, in so einem schwierigen Sprint eine derart solide Leistung zu bringen.“, so der Fürnitzer. Am Samstag, dem 6. Juli, ging Georg Koffler als amtierender U23-Vizeweltmeister an den Start und hatte natürlich den Anspruch, den Erfolg vom letzten Jahr zu wiederholen. In einem sehr körperlichen, aber auch unerwartet orientierungstechnischen Rennen zeigte der Kärntner eine starke Leistung über die gesamte Renndistanz. Kurz vor Ende des Rennens war Koffler auf Medailenkurs, verpasste jedoch eine Abzweigung und verlor dadurch zu viel Zeit. Am Ende kämpfte sich Koffler noch in die Diplommänge und darf sich über sein nun schon drittes Diplom bei internationalen Großereignissen freuen. Mit zwei starken Leistungen platzierte sich der Kärntner im Elite-Weltcup jeweils in den Top 25 der Welt. Unmittelbar nach dem Bewerb sagte Georg Koffler: „Auch wenn im Moment der Verlust der Medaille noch tief sitzt, bin ich sehr froh, erneut auf einem derart hohen Niveau abgeliefert zu haben. Nun freue ich mich auf die Sommerpause und eine lange Vorbereitung auf die Elite-Weltmeisterschaft, die im September in Bulgarien stattfindet.“

FC Faakersee ist Meister der 1. Klasse B

Eine ganze Saison ohne Niederlage sicherte dem FC Faakersee bereits in der 22. Runde im Derby gegen Maria Gail mit einem triumphalen 5:2 Sieg den wohlverdienten Meistertitel und damit hat vor der Saison wohl niemand gerechnet. Im Sommer schlug der Klub einen neuen Weg ein. Das Team wurde umgebaut, zwei Legionäre aus Slowenien abgegeben und viele junge Talente aus der U17-Mannschaft wurden von Trainer Robert Samonig Schritt für Schritt in die bestehende und sehr routinierte Mannschaft integriert. Im letzten Spiel der Saison feierte Kapitän Roman Adunka und seine Mitspieler einen ungefährdeten 5:3 Sieg gegen den Lokalrivalen aus Nötsch und mit vier Toren in diesem Spiel krönte sich Andreas Unterguggenberger zum Topscorer der 1. Klasse B. Nach dieser erfolgreichen Saison mit beeindruckenden 18 Siegen, 6 Unentschieden und ohne eine einzige Niederlage wird diese Meistermannschaft von Trainer Robert Samonig in der Unterliga-West sicher keine Nebenrolle spielen, sondern voll angreifen. Eine zweite Kampfmannschaft, geleitet von Johannes Schick, wird in der kommenden Saison in der 2. Klasse B antreten. Dies ist eine ideale Bühne für viele junge Talente, um wertvolle Spielererfahrungen zu sammeln, die nötige Spielzeit zu bekommen, um sich langsam an den Kampfmannschaftssport zu gewöhnen. „Die großartige Zusammenarbeit und der perfekte Teamspirit im gesamten Verein, sollen den FC Faakersee auch in der kommenden Saison erfolgreich machen und damit sind spannende Spiele in der Mittagsgogelarena wohl vorprogrammiert,“ erklärt Obmann Gernot Niederl.



Nach dem Schlusspfiff des letzten Spieles der Saison, stand einer ausgiebigen Meisterfeier nichts mehr im Wege.

Bestattung Unschwarz Niederlassung
Waldheimstraße 1a, Villach-Landskron



Die
Holzwerkstatt 

Reparaturen-Sanierungen-Neuanfertigungen

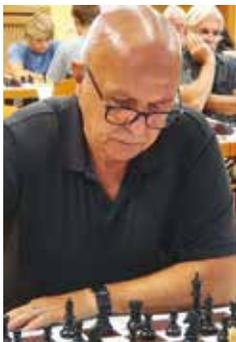
Haustüren in Holz/Alu | Fenster | Möbel | Innenausbau
Balkonverkleidungen | Terrassenböden | Überdachung...

Heizkosten reduzieren: Fenster und Türen neu Abdichten

Christian Holzer 9581 Ledenitzen
Mobil: 0664/537 6663 E-Mail: office@holzerchristian.at

Große Schach-Begeisterung in unseren Volksschulen

Schon im Herbst 2023 hat Josef Gallob, Obmann des Schachvereines ASKÖ Finkenstein, begonnen den Kindern in vier Volksschulen der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See (Fürnitz, Gödersdorf, Finkenstein und Latschach) Schach zu unterrichten. Nach den diesjährigen Semesterferien folgte die Fortsetzung und so wurden mit Unterstützung des Landes Kärnten in 14 Klassen mit insgesamt ca. 200 Schülern 12 Wochen lang Schach gelehrt. Zum Abschluss wurde in allen Klassen



Josef Gallob hat es bei vielen Kindern geschafft, die Freude am Schachsport zu entdecken.

eine Klassenmeisterschaft, an der alle Schüler mit Begeisterung teilgenommen haben, durchgeführt. Es ist bemerkenswert, wie viele Kinder zu Hause schon Schach spielen und wie viele von ihnen auch schon sehr gut spielen. Mittlerweile ist eine wahre Schach-Begeisterung in der Gemeinde entstanden, weil auch das Jugendtraining des Vereins (donnerstags und freitags, von 18:00 bis 19:00 Uhr im Hotel Zollner) regelmäßig von 14 bis 18 Schülern besucht wird. Falls jemand Interesse hat (auch Erwachsene) einfach zu den genannten Terminen ins Hotel Zollner kommen oder mit Josef Gallob Kontakt aufnehmen (T: 0664 1423793).



Die Kinder in der Volksschule Gödersdorf warteten gespannt auf die Siegerehrung.



Die Latschacher Volksschüler präsentieren stolz ihre Urkunden.

Die Ergebnisse der Gemeindeschulmeisterschaften:

Volksschule Gödersdorf

2. Klasse (11 Teilnehmer): 1. Koffler Raphael 9,5 Punkte, 2. Trodt-Wulz Josef 8, 3. Zollner Gabriel 6,5;
3. Klasse (17 Teilnehmer): 1. Trodt-Wulz Jakob 14, 2. Leeb Linus 13, 3. Bokfeld-Keckel Leandro 11,5;
4. Klasse (13 Teilnehmer): 1. Binter Thomas 11, 2. Sutschitsch Lara 10, 3. Gaggl Jonas 9,5;

Volksschule Finkenstein

2. Klasse (17 Teilnehmer): 1. Ottacher Samuel 14, 2. Illing Till 14, 3. Voutsinas-Rampazzo Leonidas 13;
3. Klasse (14 Teilnehmer): 1. Nowak Jana 9, 2. Mayerl Lilli 8,5, 3. Naeve Niklas 8,5;
4. Klasse (17 Teilnehmer): 1. Katterbauer Valentin 13, 2. Ruhdorfer Edwin 12,5, 3. Gröber Paul 12,5;

Volksschule Fürnitz

- 3a Klasse (10 Teilnehmer): 1. Plieschnegger Maja 7, 2. Juri Alina 7, 3. Moritz Maxima 6;

- 3b Klasse (8 Teilnehmer): 1. Binter Lea 5,5, 2. Vukadin Stipo 5, 3. Moser Helena 4,5;

- 4a Klasse (11 Teilnehmer): 1. Gastl Niclas 9, 2. Kollienz Alfred, 7,5 3. Fasching Lena 6;

- 4b Klasse (15 Teilnehmer): 1. Spendier Norah 14, 2. Primus Felix 10,5; 3. Taschweg Luca 8,5;

Volksschule Latschach

1. Klasse (18 Teilnehmer): 1. Riezler Laurin 14,5, 2. Klimke-witz Willi 14, 3. Schiller Jonathan 12,5;

2. Klasse (19 Teilnehmer): 1. Koffler-Possamai Leonas 13,5, 2. Cekic Amina 12, 3. Kranner Luisa S. 11,5;

3. Klasse (16 Teilnehmer): 1. Vallant Maximilian 14, 2. Hermann Marie 11, 3. Tschernuth Matthias T. 10;

4. Klasse (10 Teilnehmer): 1. Kuchler Juliane 7,5, 2. Sternig Marie 6, 3. Pinter Diego 6;



Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at



MTB-Orientierer gaben sich eine Schlamm Schlacht am Faaker See

Nach einer langen Pause fanden vor kurzem endlich wieder MTBO-Wettkämpfe in Kärnten statt. Austragungsort war Drobollach am Faaker See, wo die Teilnehmer um Medaillen kämpften. Diese Wettbewerbe waren nicht nur Teil des Austria Cups, sondern wurden auch in die Jahreskalender unserer Nachbarländer Slowenien und Italien aufgenommen, was ein internationales Teilnehmerfeld nach Kärnten brachte.

Am ersten der beiden Wettkampftage standen die österreichischen Meisterschaften für alle Altersgruppen und die österreichische Staatsmeisterschaft für die Herren-Elite über die Mitteldistanz auf dem Programm. Erfolge gab es für den Verein Naturfreunde Villach, der es den Athleten ermöglichte, vor heimischer Kulisse und mit starker Unterstützung gegen die besten österreichischen Athleten anzutreten. Der Fürnitzer Georg Koffler, Aushängeschild der Naturfreunde Villach im Mountainbike-Orientierungssport, konnte bei seinem Heimrennen die Bronzemedaille in der Staatsmeisterschaft erringen. Weitere Medaillen gab es bei den österreichischen Meisterschaften für Katja Walther (3. Platz Damen Elite), das Nachwuchstalent Jakob Sandrisser (3. Platz H-14) und Hannah Sandrisser, die sich in der Kategorie W-14 zur österreichischen Meisterin kürte.



Die erfolgreichen heimischen Athleten der Naturfreunde Villach mit dem Fürnitzer Georg Koffler (r.).

Am Sonntag standen die Wettbewerbe über die Sprintdistanz auf dem Programm, die aufgrund der nassen Bedingungen eine besondere Herausforderung für die Athleten darstellten. Trotz der erschwerten Verhältnisse erreichten die Teilnehmer von jung bis alt mit einem breiten Grinsen die natürliche Wasstraße vor dem Zielsprint.

Auch an diesem Tag konnten die heimischen MTBO-Sportler weitere Erfolge verbuchen. Georg Koffler erreichte den starken 3. Platz (Herren Elite) und Hannah Sandrisser belegte den hervorragenden 2. Platz (W-14). Jakob Sandrisser stand als ausgezeichnete 3. ebenfalls erneut auf dem Stockerl (M-14) und Simon Zebedin sicherte sich den 2. Platz (M-12). Insgesamt war das Wochenende somit ein großer Erfolg für die heimischen Athleten und die Naturfreunde Villach.

Ledenitzner Nachwuchstalent erturnte sich drei Meistertitel

Die 12-jährige Schülerin Celin Schlimme aus Ledentzen erkämpfte sich binnen kurzer Zeit drei Meistertitel in der Kategorie „Turn 10“. Schon seit einigen Jahren ist Celin Mitglied im Turnverein Villach, wo sie vor kurzem große Erfolge erzielte. Bei der Villacher Stadtmeisterschaft erreichte die ehrgeizige Ledentznerin in der Basisstufe Turn 10 den 1. Platz.

Bei der darauf folgenden Landesmeisterschaft in Klagenfurt erreichte sie in der Altersklasse Turn 10 AK 11-12 neuerlich den 1. Platz und wurde somit Kärntner Landesmeisterin.



Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser (vorne l.v.l.) überreichte Celin Schlimme (Bildmitte) die Goldmedaille bei der Kärntner Landesmeisterschaft.

Es ging weiter zur Bundesmeisterschaft, wo sich Celin wieder gegen ihre Konkurrenz durchsetzen konnte und sich in der Altersgruppe Turn 10 AG 11-12 Basisstufe 5, den obersten Platz am Podest erturnte und sich somit Bundesmeisterin nennen darf.

Celin trainiert drei Mal in der Woche im Turnverein Villach, wo sie von ihrer Trainerin Doris Steiner schon viel gelernt hat. Letztendlich hat sie ihr großer Ehrgeiz und ihre Liebe zum Turnen haben zu ihren Erfolgen geführt. Hervorzuheben sind neben ihren sportlichen Leistungen vor allem ihre Freundlichkeit und ihr kameradschaftliches Verhalten.

Das nächste Ziel der Finkensteiner Mittelschülerin ist, sich in die Oberstufe zu turnen. Möge ihr weiterhin die Begeisterung und ihre große Freude am Turnen erhalten bleiben.



Bgm. Christian Poglitsch und VM. Johann Nageler gratulierten der 3-Fach-Meisterin und überreichten ihr ein Geschenk.

60 Jahre DSG Ledenitzen

Die DSG Ledenitzen feierte am Wochenende um den 6. und 7. Juli ihr 60-jähriges Jubiläum. Bei perfektem Sommerwetter starteten am Samstag 35 Teams in das erste Ledenitzner Boccia-Turnier. Großartige Leute, kühle Getränke und kulinarische Leckerbissen machten diesen Tag zu einem echten Erlebnis.



Das erste Boccia-Turnier der DSG Ledenitzen im Zuge der 60-Jahr-Feier war ein großer Erfolg.

Der Festakt am Sonntag begann mit einer heiligen Messe. Pfarrer Jurij Buch verlegte seinen Arbeitsplatz auf den Sportplatz und gestaltete eine beeindruckende Messe gemeinsam mit dem gemischten Chor Ledenitzen – Faaker See, dem Kinderchor der Volksschule Ledenitzen und der Gruppe Mladi Akzent. Bürgermeister Christian Poglitsch und die Gemeindevertreter verkündeten in der anschließenden Festrede den Bau des neuen Vereinsgebäudes für die DSG Ledenitzen und präsentierten die ersten Entwürfe. Nationalratsabgeordneter Peter Weidinger sowie der Union-Präsident Mag. Ulrich Zafoschnig und DSG-Präsident Ernst Nagelschmied vervollständigten den Kreis der Ehrengäste. Der darauffolgende Frühschoppen wurde musikalisch von den „Original Stromlosen“ begleitet. Für das leibliche Wohl sorgte Günther Lier, der gemeinsam mit der Kantinecrew alle Festgäste verköstigte.

25. Sommertrainingscamp für den Nachwuchs der DSG Ledenitzen

Die DSG Ledenitzen veranstaltete traditionell vom 16. bis 19. Juli das alljährliche Nachwuchs-Sommertrainingscamp. Vier Tage voller Sport und Spaß, inklusive Baden am Faaker See, machten diese Woche zu einem großartigen Erlebnis. Die DSG Ledenitzen bedankt sich bei allen Sponsoren, Partnern und Freunden der DSG Ledenitzen, ohne die solche Veranstaltungen nicht möglich gewesen wären.



Zum 25. Mal rollte der Ball, bei insgesamt 97 Kindern und Jugendlichen, zur Ferienzeit am Sportplatz in Ledenitzen.

Patrizia Gsodam und „Irokk vom Streitwald“ bei Weltmeisterschaft erfolgreich

Die Weltmeisterschaft FMBB 2024 der belgischen Schäferhunde und ihren Hundeführern und fand dieses Jahr in Bologna, Italien, statt. Das renommierte Sportereignis war für Patrizia Gsodam und ihren treuen Begleiter Irokk vom Streitwald ein voller Erfolg. Die beiden schafften es bis ins WM-Finale, wo die beiden den ausgezeichneten 7. Platz belegten.



Patrizia mit ihrem belgischen Schäferhund „Irokk vom Streitwald“ und Mops „Fipsi“.

Ein hartes Training und unermüdlicher Einsatz

Fast zwei Wochen lang standen Patrizia und Irokk unter immensen Druck, dazu kamen wenig Schlaf, zahlreiche Trainingseinheiten vor Ort und der ständige Einsatz. Mit der Startnummer AT1 traten sie in den anspruchsvollen Disziplinen Fährte, Unterordnung und Sportschutz an. Der unermüdliche Einsatz zahlte sich aus. Als einziges der acht österreichischen Teams schafften sie es ins Finale der besten Hundeführer weltweit. Bei einem Teilnehmerfeld von 138 Startern aus 29 Nationen ist das eine herausragende Leistung.

Ein Platz unter den Besten der Welt

Nur die 20 besten Teams durften am letzten Tag erneut in den Disziplinen Unterordnung und Sportschutz antreten. Patrizia und Irokk gelang es, sich im Finale um beeindruckende 13 Plätze zu verbessern. Am Ende erreichten sie einen sensationellen 7. Platz und gehören damit zu den besten Hundeführerinnen der Welt.

Dank an Unterstützer und Wegbegleiter

Patrizia betont, dass dieser Erfolg ohne die Unterstützung zahlreicher Menschen nicht möglich gewesen wäre. Ein besonderer Dank gilt ihrem Chef und ihrer Chefin, Ludwig und Gabi Graber, sowie ihrer Familie, ihren Freunden, Trainern und allen Bauern, die ihr ihre Felder und Wiesen zum Training der Fährte zur Verfügung stellten. Auch für die Unterstützung durch Bürgermeister Christian Poglitsch und der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See spricht sie ihren tiefen Dank aus.

Stolz und Anerkennung

Patrizia Gsodam zeigt sich unglaublich stolz auf das Erreichte. Mit ihrem Partner Irokk vom Streitwald konnte sie auf der Weltmeisterschaft der belgischen Schäferhunde den herausragenden 7. Platz belegen. Diese Leistung ist ein Zeugnis ihres Engagements, ihrer Leidenschaft und der starken Unterstützung durch ihr Umfeld.

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

60 Jahre Inter Latschach

Das Dorferby „Alt“ gegen „Jung“ zog wieder über 100 Zuschauer auf den Sportplatz der Volksschule Latschach. Hier konnten sich die jungen Kicker klar gegen die Inter Routiniers durchsetzen.

Besonders erfreulich war, dass drei Inter Latschach Generationen das Vereinsjubiläum gemeinsam feiern konnten und viele Mitglieder der ersten Stunde mit dabei waren. Nach dem Spiel gab es unter der Dorflinde die Siegerehrung. Bürgermeister Christian Poglitsch, Sportreferent VM. Christian Oschoung, VM Johann Nageler, VM Alex Linder und GR Mario Samonig überreichten den Wanderpokal und gratulierten zum 60. Geburtstag von Inter Latschach.

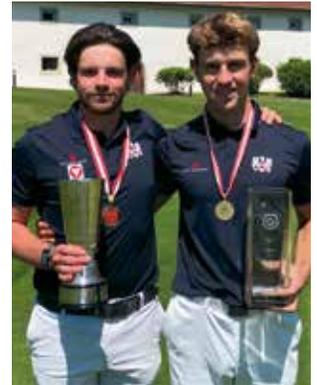
Die Dorfgemeinschaft Latschach bedankt sich bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See für die großartige Unterstützung bei diesem historischen Jubiläum.



Das 60-jährige Vereins-Jubiläum wurde von drei „Inter-Generationen“ gemeinsam gefeiert.

Staatsmeistertitel für zwei Finkensteiner Nachwuchsgolfer

Die beiden Finkensteiner Topgolfer ließen bei den Jugend-Staatsmeisterschaften Ende Juli bei den „Austrian Girls and Boys“ am Colony Club Gutenhof ihr Können. Der Nationalteam-Spieler Fabio Steinwender (18) gewinnt souverän das Turnier mit sieben unter Par und sichert sich damit den Gesamtsieg und den U18 Staatsmeistertitel. Nur zwei Wochen davor erreichte der Ledenitzner mit dem österreichischen Nachwuchsteam bei der Mannschafts-Meisterschaft den hervorragenden 6. Platz.



Lenny Koch (l.) und Fabio Steinwender (r.) holten sich in ihren Altersklassen jeweils den Staatsmeistertitel.

Lenny Koch (19), ebenfalls in Ledenitzen wohnhaft, gewinnt als Gesamtzweiter mit vier unter Par den U21 Staatsmeistertitel. Beide Athleten sind große Vorbilder für die jüngeren Golfer im Golfclub Finkenstein und dadurch entwickeln sich immer wieder Top Nachwuchs Spieler. Nicht unerwähnt bleiben darf, dass das Herrenteam des GCF (bestehend aus mittlerweile sieben Jugendspielern) Anfang August die Silbermedaille bei den österreichischen Staatsmeisterschaft in der 2. Division gewonnen hat. Wir gratulieren herzlich zu diesen herausragenden Ergebnissen und wünschen weiterhin viel Erfolg!



VON JEDEM
STOCKWERK



EGG AM FAAKER SEE

BEREITS ÜBER
50%
VERKAUFT

EINFACH SCHÖN WOHNEN
IN KÄRNTEN AM FAAKER SEE.







ALLE INFORMATIONEN
WWW.BELLAGO.AT

SCHICK IMMOBILIEN
TEL: 04242/53931

ALLE INFORMATIONEN
WWW.BELLAGO.AT



Kärntner Linien
Wir verbinden.

UMSTEIGERTAGE



Mit Gewinnspiel
Alle Infos online auf
kaerntner-linien.at

Wir kommen wieder!

Die Umsteigertage der Kärntner Linien machen es möglich – Nutze das gesamte Angebot von Bus und Bahn in Kärnten von **16. bis 22. September** völlig kostenfrei und überzeuge dich von den Vorteilen. Eine Initiative des Verkehrsverbundes Kärnten und des Mobilitätsreferates des Landes Kärnten.

Keine Anrechnung auf gültige Zeitkarten möglich. Gilt nicht für Sonderverkehre.

www.kaerntner-linien.at